

## Medisana AG, Hilden

## Bilanz zum 31. Dezember 2010

## A k t i v a

	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009
EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	673.541,53	717.866,16
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	95.857,32	98.303,72
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>179.918,90</u>	<u>89.272,81</u>
	275.776,22	187.576,53
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.779.421,36	6.036.384,28
Summe Anlagevermögen	<u>6.728.739,11</u>	<u>6.941.826,97</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Betriebsstoffe	0,00	28.693,72
2. Waren	<u>7.464.045,54</u>	<u>8.781.762,21</u>
	7.464.045,54	8.810.455,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.111.231,89	950.585,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.647.236,14	8.137.748,45
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.930.800,56</u>	<u>3.169.691,37</u>
	14.689.268,59	12.258.024,96
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.684.219,86	1.369.491,94
Summe Umlaufvermögen	<u>23.837.533,99</u>	<u>22.437.972,83</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	43.685,45	38.870,69
	<u>30.609.958,55</u>	<u>29.418.670,49</u>

## P a s s i v a

	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009
EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	7.664.327,00	7.034.327,00
II. Kapitalrücklage	29.315.812,18	28.370.812,18
III. Verlustvortrag	-24.978.138,40	-23.850.666,02
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-2.167.072,91</u>	<u>-1.127.472,38</u>
Summe Eigenkapital	<u>9.834.927,87</u>	<u>10.427.000,78</u>
<b>B. Zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>	0,00	1.575.000,00
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>1.255.477,33</u>	<u>2.206.361,57</u>
Summe Rückstellungen	<u>1.255.477,33</u>	<u>2.206.361,57</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.490.587,37	2.330.151,92
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.490.587,37 (i.V. EUR 2.330.151,92)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.312.382,65	951.115,19
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.312.382,65 (i.V. EUR 951.115,19)		
3. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	5.902.411,81	8.195.335,48
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.902.411,81 (i.V. EUR 8.195.335,48)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.778.431,25	1.675.794,62
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.778.431,25 (i.V. EUR 1.675.794,62)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.035.740,27	2.057.910,93
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.035.740,27 (i.V. EUR 2.057.910,93)		
- davon aus Steuern: EUR 193.090,33 (i.V. EUR 356.309,59)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.895,61 (i.V. EUR 3.341,54)		
Summe Verbindlichkeiten	<u>19.519.553,35</u>	<u>15.210.308,14</u>
	<u>30.609.958,55</u>	<u>29.418.670,49</u>

## Medisana AG, Hilden

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 01. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

	2010		2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		23.489.059,16	24.946.646,54	
2. Sonstige betriebliche Erträge		3.274.737,54	2.144.081,79	
davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.576.525,65 (i. V. EUR 924.874,23)				
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Waren		-19.234.447,07	-19.882.942,44	
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.818.088,47		-1.331.294,43	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-285.909,12		-196.848,21	
davon für Altersversorgung: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)		-2.103.997,59	-1.528.142,64	
5. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-237.134,94	-142.421,25	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.793.006,48	-5.963.207,81	
davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.413.864,44 (i. V. EUR 1.741.770,78)				
7. Erträge aus Beteiligungen		0,00	25.937,54	
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i.V. EUR 25.937,54)				
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		247.800,71	270.586,10	
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 234.619,31 (i.V. EUR 261.259,98)				
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-343.084,08	-550.000,00	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-497.592,05	-448.010,21	
davon an verbundene Unternehmen: EUR 569,75 (i.V. EUR 0,00)				
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-2.197.664,80</b>	<b>-1.127.472,38</b>	
12. Außerordentliche Erträge		30.591,89	0,00	
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-2.167.072,91</b>	<b>-1.127.472,38</b>	
14. Verlustvortrag		-24.978.138,40	-23.850.666,02	
<b>15. Bilanzverlust</b>		<b>-27.145.211,31</b>	<b>-24.978.138,40</b>	

## **Medisana AG, Hilden**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2010**

#### **1. Allgemeine Angaben**

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne der handelsrechtlichen Vorschriften, da sie durch von ihr ausgegebenen Aktien einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 WpHG in Anspruch nimmt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde entsprechend den Vorschriften des HGB aufgestellt, die ergänzenden Regelungen des AktG wurden beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Grundsätze der Bilanzierungs- und Bewertungsstetigkeit wurden beachtet.

#### **2. Umstellung Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz**

Die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 erstmalig angewendet. Die Vorjahreszahlen sind nicht auf die Rechnungslegungsvorschriften nach BilMoG umgestellt worden.

Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger, die zum 31. Dezember 2009 in Fremdwährung lauten, wurden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Entgegen der bisherigen Umrechnungsmethode wurden dabei im Fall von Restlaufzeiten von einem Jahr und weniger auch buchmäßige Umrechnungsgewinne erfasst. Die Differenzen wurden als außerordentlicher Ertrag gebucht.

Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte wurden bei der Bewertung von Sonstigen Rückstellungen genutzt (Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB). Der sich dabei ergebende Überdeckungsbetrag wird zum 31.12.2010 gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 4 EGHGB mit EUR 5.493,85 angegeben.

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschriften zur Steuerabgrenzung und aus der oben dargestellten Anpassung der einzelnen Bilanzposten an die geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften resultierte ein Überhang aktiver latenter Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** sind mit Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Entwicklungskosten werden nicht aktiviert.

Bei der planmäßigen Abschreibung werden für den Ansatz der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer die AfA-Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde gelegt. Die Abschreibung erfolgt pro-rata-temporis nach der linearen Methode. Geringwertige Wirtschaftsgüter i. S. d. § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr in voller Höhe erfolgswirksam gebucht, solche i. S. d. § 6 Abs. 2a EStG in einem Sammelposten über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung des **Finanzanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten oder gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Die **Waren** werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten angesetzt. Risiken aus der Überalterung und Ungängigkeit von Waren sowie Abschläge aus der Niederstbewertung werden aktivisch berücksichtigt. Das strenge Niederstwertprinzip wird auch bezüglich Fremdwährungsbeträgen beachtet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen Rechnung getragen. Fremdwährungsforderungen werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

Das Wahlrecht zur **Aktivierung latenter Steuern** für die sich insgesamt ergebende Steuerentlastung wird nicht ausgeübt. In der Bilanz werden die aktiven und passiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen. Zu Einzelheiten wird auf die Ausführungen unter den Angaben zur Bilanz verwiesen.

**Flüssige Mittel** sind zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt. Bei Rückstellungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung mit dem fristkonkreten von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzins.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt. Das Fremdwährungsrisiko wird teilweise durch Derivate vermindert. Hierfür werden aber zur Vereinheitlichung der Bilanzierung von Kurssicherungsgeschäften zwischen HGB und IFRS abweichend zum Vorjahr keine Bewertungseinheiten mehr gebildet.

Bei Verzicht auf das Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten im Vorjahr hätten sich die Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel um TEUR 242 geringer dargestellt (per 31.12.2009 bereinigt EUR 7.953.676,04 statt EUR 8.195.335,48). Stattdessen wären drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter den Sonstigen Rückstellungen um TEUR 106 höher bewertet worden (per 31.12.2009 bereinigt EUR 2.312.296,67 statt EUR 2.206.361,57). Der Differenzbetrag in Höhe von EUR 135.724,34 hätte im Geschäftsjahr 2009 zu einer Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen geführt und würde bei Verzicht auf die Ausübung des Wahlrechts bereits per 31.12.2009 eine Verschiebung des Ergebnisses aus dem Geschäftsjahr 2010 zugunsten des Geschäftsjahres 2009 bedeuten. Auswirkungen auf die Finanzlage haben sich aus der abweichenden Nutzung von Bilanzierungswahlrechten nicht ergeben.

#### **4. Erläuterungen zur Bilanz**

Da die BilMoG-Vorschriften im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 erstmals Anwendung gefunden haben, sind die Beträge der Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlust-Rechnung nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

#### **4.1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem Anlagespiegel (Anlage I zum Anhang) hervor.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden mit TEUR 492 die Rechte an den Marken „Medisana“ und „Lightwave“ ausgewiesen, die im Rahmen der Verschmelzung der SANTEC im Geschäftsjahr 2001 auf die Medisana übergegangen sind.

Die Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen entfallenden insbesondere auf nachträgliche Anschaffungsnebenkosten. Die Wertberichtigungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 996 (i.V. TEUR 668). Diese beziehen sich mit TEUR 73 auf die Medisana Healthcare (UK) Ltd., London, mit TEUR 37 auf die Medisana Space Technologies GmbH, Düsseldorf, mit TEUR 786 auf den Anteil an der Medisana USA, Charlotte, mit TEUR 95 auf den Anteil an der Medisana Healt Care S. L., Barcelona, sowie mit TEUR 5 auf die Anteile Medisana RUS OOO, Moskau.

Der Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB stellt sich folgendermaßen dar:

<b>Gesellschaft</b>	Beteiligung	Währung	Eigenkapital	Jahresergebnis
Sitz	(%)		der Gesellschaft	der Gesellschaft
Promed GmbH Fachant/Deutschland	51,2	EUR	1.568.758,37	178.202,12
Medisana Space Technologies GmbH Düsseldorf / Deutschland	75,0	EUR	-33.362,99	-48.758,40
Medisana Far East Ltd. *)	51,0	EUR HKD	292.621,04 3.019.825,00	166.158,17 1.711.206,74
Medisana Health Care, S.L.*) Barcelona/Spanien	100,0	EUR	31.491,76	-125.613,83
Medisana USA, Inc. Charlotte/North Carolina, USA	100,0	EUR USD	476.489,15 631.446,00	33.443,04 44.307,16
Medisana Hellas Ltd. *) Heraklion/Griechenland	51,0	EUR	6.488,00	-96.915,00
Medisana Benelux NV *) Kerkrade/Niederlande	100,0	EUR	854.913,03	262.861,98
Medisana Healthcare (UK) Ltd. *) London/Großbritannien	100,0	EUR GBP	-207.302,22 -177.576,00	-35.993,32 -30.877,00
Gimelli Laboratories Co. Ltd. Hongkong/China	51,0	EUR HKD	626.151,04 6.461.827,00	-967.638,01 -9.965.376,00
Medisana RUS OOO Moskau/Russland	100,0	EUR RUB	-215.078,15 -8.707.617,45	-204.007,24 -8.193.061,77

#### Enkelgesellschaften

Gimelli Health Care Products (Shenzhen) Co. Ltd. Shenzhen/China	100,0	EUR CNY	n.a. n.a.	n.a. n.a.
Medisana Trading (Shenzhen) Ltd. Shenzhen/China	100,0	EUR CNY	44.981,91 393.542,72	-12.363,95 -110.887,48
Royal Appliance Espana S.L. Madrid/Spanien	66,6	EUR	-740.222,85	-90.822,65
Medisana Saglik Ürünleri Ltd. i. L. Istanbul/Türkei	51,0	EUR	-182.157,00	-269.655,00
Nova Vertriebs- und Marketing GmbH Garmisch-Patenkirchen/Deutschland	80,0	EUR	59.392,09	0,00

\*) Die Angaben beziehen sich auf die gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellten Jahresabschlüsse.

## 4.2 Vorräte

Die Vorräte enthalten den Bestand an Waren zum Bilanzstichtag. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der Wertberichtigungen aufgrund technischer Überalterung in Höhe von TEUR 218 (i.V. TEUR 279). Zudem wurden Wertberichtigungen aufgrund eines zum Bilanzstichtag niedrigeren Einkaufspreises in Höhe von TEUR 65 (i.V. TEUR 97) und geringerer zu erwartender Verkaufspreise in Höhe von TEUR 87 (i.V. TEUR 3) gebildet.

## 4.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf TEUR 563 (i.V. TEUR 101). Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von TEUR 121 (i.V. TEUR 89) gebildet. Damit ist allen zum Aufstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Rechnung getragen.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich in Höhe von TEUR 1.524 um Finanzforderungen (i.V. TEUR 1.903). TEUR 7.123 betreffen den Lieferungs- und Leistungsverkehr (i.V. TEUR 6.259). Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 6 entfallen auf die Medisana Health Care S.L., Barcelona, TEUR 8 entfallen auf die Medisana Saglik Ürünleri Ltd., Istanbul und TEUR 9 auf Royal Appliance España, Madrid. Weitere Wertberichtigungen bestehen nicht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber einer Factoring-Gesellschaft in Höhe von TEUR 1.538 (i.V. TEUR 2.868), debitorische Kreditoren in Höhe von TEUR 338 (i.V. TEUR 275) sowie Steueransprüche und Vorauszahlungen.

Davon sind TEUR 1.124 (i.V. TEUR 1.871) als Sicherheit für verkaufte Forderungen bestellt. Zudem wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Factoring-Gesellschaft als Sicherheit übereignet.

Alle Forderungen haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von unter einem Jahr.

## 4.4 Latente Steuern

Aktive latente Steuern ergeben sich in Höhe von EUR 327.944,38 aus der Differenz zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bilanzansätzen bei Finanzanlagen und Drohverlustrückstellungen.

Latente Steuern wurden mit einem Steuersatz von 32,49% (KSt+SolZ+GewSt-Satz) ermittelt (i.V. 30%).

Zum Bilanzstichtag bestehen steuerliche Verlustvorträge.

Der sich insgesamt ergebende Aktivüberhang wurde in Ausübung des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt.

#### **4.5 Eigenkapital**

Das Gezeichnete Kapital in Höhe von TEUR 7.664 ist in 7.664.327 Stückaktien je 1 EUR aufgeteilt, die auf den Inhaber lauten. Die Kapitalrücklage besteht in Höhe von TEUR 29.316 (i.V. TEUR 28.371) und erhöhte sich durch die Ausgabe eigener Aktien um TEUR 945.

Auf der Hauptversammlung vom 29.06.2010 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 28.06.2015 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 3.832.163 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt TEUR 3.832 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Das Bezugsrecht der Altaktionäre kann ausgeschlossen werden.

Der Vorstand wurde auf der Hauptversammlung vom 26.06.2008 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrmalig bis zum 25.06.2013 Wandel- und / oder Optionschuldverschreibungen oder Genussrechte mit oder ohne Wandlungs- und Bezugsrechte im Gesamtbetrag von bis zu TEUR 50.000 zu begeben. Das Grundkapital kann hieraus um bis zu TEUR 3.517 durch Ausgabe von bis zu 3.517.163 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht werden (bedingtes Kapital). Unter bestimmten Bedingungen können Altaktionäre vom Bezugsrecht ausgeschlossen werden.

#### 4.6 Sonstige Rückstellungen

	01.01.2010 TEUR	Inanspruch- nahme TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	31.12.2010 TEUR
Risiken im Waren- geschäft	1.966	1.355	575	957	993
Personalbereich	85	84	1	88	88
Übrige	155	145	0	165	175
	2.206	1.584	576	1210	1.256

Die auf Risiken im Warengeschäft entfallenden Rückstellungen betreffen im Wesentlichen zu gewährende Boni und Rabatte (TEUR 593) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 225).

Die übrigen Rückstellungen decken insbesondere Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Aufsichtsratsvergütungen ab.

#### 4.7 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeit aus der Annahme gezogener Wechsel besteht in USD. Die Währungsumrechnung erfolgt zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Finanzverbindlichkeiten (TEUR 5.760, i.V. TEUR 1.151), Verbindlichkeiten aus Steuern (TEUR 193, i.V. TEUR 356), kreditorische Debitoren (TEUR 80, i.V. TEUR 547) und Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (TEUR 3, i.V. TEUR 3).

Die Verbindlichkeiten sind in Höhe von TEUR 16.519 innerhalb eines Jahres fällig. Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.000 haben eine Laufzeit von 1 – 5 Jahren.

Als Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Umfang von TEUR 3.490 hat Medisana AG die Sicherungsübereignung des Warenlagers bestellt. Dieses entspricht dem Gesamtbetrag der Kreditverbindlichkeiten.

## **5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **5.1 Umsatzerlöse**

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Home Health Care Bereich. Die Umsatzerlöse wurden mit TEUR 15.046 (i.V. TEUR 16.873) im Inland getätigt. Die Umsätze im Ausland betragen TEUR 10.776 (i.V. TEUR 10.443). Sie entfallen zu TEUR 10.602 (i.V. TEUR 10.443) auf die Region europäisches Ausland, zu TEUR 123 (i.V. TEUR 0) auf die Region Asien, zu TEUR 39 (i.V. TEUR 0) auf die Region Afrika und zu TEUR 12 (i.V. TEUR 0) auf die Region Südamerika.

Bezogen auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche gliedert sich der Umsatz wie folgt: Gesundheitskontrolle 9,8 Mio. EUR (Vj. 10,0 Mio. EUR), Therapie zu Hause 14,2 Mio. EUR (Vj. 11,8 Mio. EUR), Beauty 1,8 Mio. EUR (Vj. 5,1 Mio. EUR) und Andere 0 Mio. EUR (Vj. 0,4 Mio. EUR).

Den Umsätzen stehen Erlösschmälerungen von TEUR 2.334 (i.V. TEUR 2.369) gegenüber.

### **5.2 Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im wesentlichen Erträge aus Währungskursgewinnen in Höhe von TEUR 1.577 (i.V. TEUR 925), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 576 (i.V. TEUR 3), sonstige Erträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 694 (i.V. TEUR 0) sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 89 (i.V. TEUR 570).

### 5.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

		2010 TEUR	2009 TEUR
a)	Betriebsaufwendungen	1.255	759
b)	Verwaltungsaufwendungen	950	554
c)	Vertriebsaufwendungen	2.137	1.506
d)	Versicherungen, Beiträge, sonstige Abgaben, Markenrechte	120	104
e)	Miete, Raum- und Leasingkosten	506	494
f)	Währungskursverluste	1.413	1.742
g)	Ablösung Besserungsschein	0	349
h)	Übrige Aufwendungen	412	455
	Summe	6.793	5.963

### 5.4 Außerordentliches Ergebnis

Bei den außerordentlichen Erträgen in Höhe von TEUR 31 handelt es sich um Anpassungen im Rahmen der Umstellung auf die BilMoG-Vorschriften zum 01.01.2010 der Fremdwährungsfordernungen und -verbindlichkeiten auf den Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

## 6. Sonstige Angaben

### 6.1 Finanzinstrumente

Währungsbezogene Geschäfte:

Medisana AG hat zum Bilanzstichtag 16 Forward Plus Kontrakte europäischer Ausübungsart zum Erwerb von insgesamt TUSD 8.000 abgeschlossen. Die Finanzinstrumente sind bis zum Dezember 2011 fällig. Die Summe der beizulegenden Zeitwerte zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 110. Die Bewertung erfolgte durch die Commerzbank AG, Frankfurt, nach der Black/Scholes-Methode. Anschaffungskosten sind zu den Finanzinstrumenten nicht angefallen. Soweit Forward Plus Kontrakte negative beizulegende Zeitwerte auswiesen, wurden diese im Rahmen der Bewertung von Drohverlustrückstellungen berücksichtigt. Da für die Forward Plus Kontrakte keine Anschaffungskosten angefallen sind, sind die Kontrakte, die zum Bilanzstichtag einen positiven Marktwert auswiesen, mit EUR 0 bewertet worden und somit nicht in der Bilanz enthalten.

Medisana AG hat zum Bilanzstichtag zwei Zinsgarant-Plus-Geschäfte zum Erwerb von jeweils maximal TUSD 870 abgeschlossen. Die Finanzinstrumente sind bis zum Jahr 2014 fällig. Es sind Knock-out-Ereignisse vereinbart, nach deren Eintreten sich die Geschäfte auf einen Zinsvorteil beschränken. Auf dieser Grundlage sind beide Geschäfte bereits auf den Zinsgewinn reduziert, so

dass hier keine Fremdwährungstransaktionen mehr stattfinden werden. Dem entsprechend beträgt der nach der Black/Scholes-Methode ermittelte Zeitwert zum Bilanzstichtag TEUR 59. Die Bewertung erfolgte durch die DZ-Bank AG, Frankfurt. Anschaffungskosten sind zu den Zinsgarant-Plus-Geschäften nicht angefallen. Die Geschäfte sind daher mit EUR 0 bewertet und somit nicht in die Bilanz aufgenommen worden.

Sofern der durchschnittliche Aktienkurs der Medisana-Aktie an der Frankfurter Börse in den letzten 5 Tagen vor dem 31.12.2011 nicht EUR 5 erreicht, ist Medisana zu einem Ausgleich der 630.000 ausgegebenen Aktien für den Erwerb von 51% der Anteile an Gimelli Laboratories verpflichtet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Durchschnittskurs der letzten 5 Tage und EUR 5 kann für die zum Kauf ausgegebenen Aktien in weiteren Medisana-Aktien oder in bar erfolgen. Der Vorstand hält in Anbetracht des Aktienkursverlaufes eine Inanspruchnahme für wahrscheinlich. Dieses als Put-Option zu beurteilende Geschäft ist zum Bilanzstichtag mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 1.222 zu bewerten. In Übereinstimmung mit § 255 HGB ist diese Put-Option nicht als Anschaffungskosten der Beteiligung an Gimelli Laboratories aktiviert. Sie ist daher nicht in die Bilanz eingeflossen. Die Bilanzierung bedingter Kaufpreiszahlungen erfolgt erst bei Eintritt des Ereignisses.

## **6.2 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

### Rangrücktrittserklärungen

Die Forderungen gegen Medisana Benelux umfassen ein am 31.12.2004 aus Forderungsumwandlung gewährtes Darlehen über TEUR 250, das im Rang hinter ein an Medisana Benelux von einer Bank gewährtes Darlehen zurückgetreten ist. Die Verzinsung des Darlehens an die Tochtergesellschaft erfolgt zu 5% p.a.. Mit einer Inanspruchnahme wird angesichts der guten Ertragslage der Medisana Benelux nicht gerechnet.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus Bestellobligo des Umlaufvermögens zum 31.12.2010 in Höhe von TUSD 6.469 bzw. TEUR 4.881 sowie aus Versicherungs-, Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 255. Insgesamt bestehen somit sonstige finanzielle Verpflichtungen im Gesamtbetrag von TEUR 5.136 (i.V. TEUR 3.051).

Zudem verweisen wir auf die Put-Option unter 6.1 Finanzinstrumente.

### 6.3 Direkte und indirekte Beteiligungen am Kapital gem. § 21 WpHG

Folgende direkte oder indirekte Beteiligungen an ihrem Grundkapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten, sind der Gesellschaft gemäß § 21 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gemeldet worden (der Prozentanteil resultiert aus der Anzahl gemeldeter Aktien zum Stichtag 31.12.2010 bezogen auf die Anzahl ausstehender Aktien zum Stichtag):

<b>Anteil</b>	<b>Meldungen</b>
27,81%	Cedar Holdings GmbH, Hilden, Herrn Ralf Lindner, Vorstandsvorsitzender, zuzurechnende Beteiligung
17,86%	Pacific Century Investments Limited, Tortola
12,13%	Raptor Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg, Herrn Thies G.J. Goldberg, Aufsichtsrat, zuzurechnende Beteiligung

### 6.4 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen

Sämtliche Geschäfte und Transaktionen zwischen nahestehenden Unternehmen und Unternehmen im Anteilsbesitz der Medisana AG werden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

### 6.5 Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Zum Bilanzstichtag hat die Medisana AG einen Teil ihrer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen eines Factoring-Vertrages abgetreten. Diese Maßnahme diente der Verbesserung der Liquidität; die Finanzierungskosten stehen dem gegenüber. Vor dem Bilanzstichtag flossen der Medisana AG dadurch 1,1 Mio EUR (i.V. 1,7 Mio EUR) an Liquidität zu.

Das auf der Hauptversammlung 2009 beschlossene Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zur Schaffung von Anreizen für Management und Mitarbeiter wurde im Geschäftsjahr 2009 in Form der Ausgabe von 450.000 Aktien umgesetzt. Die Wandlung in Aktien im Verhältnis 1:1 unterliegt einer Sperrfrist von 4 Jahren und steht unter auflösenden Bedingungen. Die Optionen können aus zukünftig zu beschaffendem Bedingtem Kapital, aus bestehendem oder zukünftigem Genehmigten Kapital oder aus bestehenden Aktien bedient werden. Alternativ kann den Bezugsberechtigten bei Optionsausübung nach Wahl der Gesellschaft auch ein Barausgleich gewährt werden. Dieses ist aber nicht vorgesehen und somit im Jahresabschluss auch nicht berücksichtigt.

Zudem verweisen wir auf die Put-Option unter 6.1 Finanzinstrumente.

## 6.6 Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 27 Angestellte (i.V. 21) und 7 gewerbliche Mitarbeiter (i.V. 5).

Zum Jahresende waren 28 Angestellte und 8 gewerbliche Mitarbeiter bei Medisana beschäftigt.

## 6.7 Vorstand

Herr Ralf Lindner, Hamburg,  
(Vorstandsvorsitzender),

Vorstand Strategie, Investor Relations/ Corporate Marketing, Vertrieb weltweit

- Mitglied des Aufsichtsrates der CCP Systems AG, Stuttgart (ausgeschieden am 26.10.2010)

Herr Marco Getz, Aachen,  
Vorstand für Finanzen, Controlling und Administration

Herr Dr. Heinrich Komsker, Unkel,  
Vorstand Forschung & Entwicklung, Produkt & Qualitätsmanagement und Produktion  
(ab 01.01.2011)

Die Bezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010 betragen TEUR 296 (i.V. TEUR 507).

Darüber hinaus erfolgen keine detaillierten Angaben zur Vorstandsvergütung, da die Hauptversammlung vom 24.08.2006 aufgrund eines Beschlusses zur sogenannten ‚opt-out-Regelung‘ mit einer Zustimmungsquote von 99,26% des vertretenen stimmberechtigten Kapitals von der Möglichkeit Gebrauch gemacht hat zu entscheiden, dass diese detaillierten Angaben gem. § 285 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 8 sowie § 314 Absatz 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 bis 8 des Handelsgesetzbuches unterbleiben.

## **6.8 Aufsichtsratsmitglieder**

Herr Dipl. Volkswirt Thies G.J. Goldberg, Hamburg,  
selbstständiger Unternehmensberater, Goldberg Consulting GmbH  
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Herr Dr. Heinrich Komesker, Unkel,  
Technischer Geschäftsführer der JK-Holding GmbH  
(stellvertretender Vorsitzender)

Herr Dr. Komesker hat zum 31.12.2010 sein Mandat niedergelegt und ist mit Wirkung zum 01.01.2011 in den Vorstand gewechselt.

Herr Dr. Matthias Hartz, Luzern,  
selbstständiger Rechtsanwalt

Herr Heinz-Peter J. Specht, München,  
Unternehmensberater ab 01.01.2011

Die Gesamtbezüge der Aufsichtsratsmitglieder betragen für das Geschäftsjahr 2010 TEUR 20 (i.V. TEUR 20).

## **6.9 Honorar des Abschlussprüfers**

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB ist in der entsprechenden Anhangangabe des Konzernabschlusses enthalten.

## **6.10 Konzernabschluss**

Die Medisana AG, Hilden, erstellt als börsennotierte Muttergesellschaft des Medisana-Konzerns einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). In diesen Konzernabschluss wird der Einzelabschluss der Medisana AG einbezogen. Die Offenlegung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

### **6.11 Ergebnisverwendung**

Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### **6.12 Corporate Governance**

Die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären im Internet unter [www.medisana.de/corporate/1/77-0-Entsprechenserklaerung.html](http://www.medisana.de/corporate/1/77-0-Entsprechenserklaerung.html) im Bereich der Investor Relations/Corporate Governance/Erklärung zur Unternehmensführung zugänglich gemacht.

Neuss, den 16. Juli 2011

Medisana AG  
Der Vorstand

**Medisana AG, Hilden**  
**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen				Nettowerte			
	Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Anlagevermögen</b>											
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.035.623,76	82.366,00	0,00	2.117.989,76	1.317.757,60	126.690,63	0,00	0,00	1.444.448,23	673.541,53	717.866,16
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Technische Anlagen und Maschinen	687.387,45	73.030,81	0,00	760.418,26	589.083,73	75.477,21	0,00	0,00	664.560,94	95.857,32	98.303,72
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	586.057,04	125.613,19	0,00	711.670,23	496.784,23	34.967,10	0,00	0,00	531.751,33	179.918,90	89.272,81
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>1.273.444,49</b>	<b>198.644,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.472.088,49</b>	<b>1.085.867,96</b>	<b>110.444,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.196.312,27</b>	<b>275.776,22</b>	<b>187.576,53</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.704.795,79	86.121,16	15.300,00	6.775.616,95	668.411,51	343.084,08	0,00	15.300,00	996.195,59	5.779.421,36	6.036.384,28
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>10.013.864,04</b>	<b>367.131,16</b>	<b>15.300,00</b>	<b>10.365.695,20</b>	<b>3.072.037,07</b>	<b>580.219,02</b>	<b>0,00</b>	<b>15.300,00</b>	<b>3.636.956,09</b>	<b>6.728.739,11</b>	<b>6.941.826,97</b>

# L A G E B E R I C H T

der

MEDISANA AG

für das Geschäftsjahr 2010

---

## **I. Rechtliche Struktur, Geschäftstätigkeit, Übernahmerelevante Angaben, Rahmenbedingungen, Forschung und Entwicklung, Vergütungsbericht**

---

### **1. Geschäftstätigkeit, rechtliche Struktur, Organisation, Leitung und Kontrolle**

Seit 30 Jahren ist die MEDISANA AG im Segment der privaten Gesundheitsvorsorge (Home Health Care) tätig und hat sich in diesem Zeitraum erfolgreich als innovativer Anbieter eigener Marken und einer breiten Produktpalette positioniert. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Premiumprodukte für den Endverbraucher.

Das Portfolio setzt sich dabei aus den Marken MEDISANA , Promed, Lightwave sowie Happy Life zusammen und wird dem Konsumenten über verschiedene Vertriebswege unter Einhaltung strenger Qualitätsstandards angeboten. Dabei dienen Produkte in den vier Gruppen Gesundheitskontrolle (Blutdruckmessgeräte, Fieberthermometer, Körperwaagen), Therapie zu Hause (Schmerztherapie, Aroma-Diffusor), Körperpflege (Hand- und Fußpflege, Haarentfernung, Body Toning) sowie Wellness (Komfort-Heizkissen, Shiatsu-Massagesitzauflagen) dem Wohlbefinden und der Gesundheit des Kunden.

Mit diesen Produktgruppen unterstützt MEDISANA AG den Kunden dabei, eine gesundheitsbewusste Lebensführung zu realisieren. Wichtig ist hierbei, dass das Angebot den höchsten Ansprüchen an Qualität, Präzision und Sicherheit genügt. Die Produkte sind vollkommen verträglich, zeigen keine Nebenwirkungen, haben ein ansprechendes Design und sind einfach zu bedienen. Von der Güte der Produkte im Zusammenspiel mit dem Service, der Beratung und dem umfangreichen Know-how profitieren auch die Handelspartner. MEDISANA AG investiert zudem seit einiger Zeit verstärkt in den Ausbau von Kapazitäten zur Einführung der VitaDock Serie (Smart Phone basierte mobile Gesundheitsmessgeräte), die als richtungsweisend in der mobilen Gesundheit angesehen wird.

Die geplante Internationalisierung hat das Unternehmen deutlich beschleunigt. Neben dem chinesischen Tochterunternehmen Gimelli verfügt der Konzern mit der Tochter MEDISANA RUS OOO, Moskau, und der Royal Appliance España S.L., Madrid, über weitere Unternehmensstandorte, um den ausländischen Marktanteil weiter auszubauen. Das Potenzial für den russischen Home Health Care Markt verdeutlichte MEDISANA AG bereits im Zuge der Partnerschaft für das MARS 500 Programm. Dieses Langzeitexperiment der russischen Weltraumagentur Roskosmos und der europäischen ESA simuliert bemannte Raumflüge zum Mars, um gesundheitliche, psychologische und umweltspezifische Fragen zu erläutern. Im Rahmen dieses Programms stellte MEDISANA AG insgesamt mehr als 50 verschiedene Geräte, unter anderem Blutdruckmesser, Schmerztherapie-Geräte, Infrarotlampen sowie Massagegeräte, zur Verfügung. Die Resonanz der Bevölkerung und Investoren bestätigen dem Unternehmen, das Potenzial des attraktiven russischen Marktes.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie, welche vordringlich auf internationales Wachstum, damit verbundene Skaleneffekte und die umfassende Markteinführung der neuen mobilen Gesundheitsmessgeräte abzielt, ist die Internationalisierung ein wesentlicher Bestandteil. Insbesondere auf Basis der mobilen Gesundheitsmessgeräte wird ein weiterer wichtiger Bestandteil der Strategie verdeutlicht: das Ziel ist es, die Innovationsführerschaft innerhalb der Branche mittels hoher Qualitätsstandards sowie der Entwicklung oder Einbindung neuer Technologien zu erreichen.

### **Struktur des Konzerns/Tochtergesellschaften**

Der MEDISANA Konzern besteht aus der Obergesellschaft des Konzerns, der MEDISANA AG, Hilden (Deutschland), und zum Stichtag 31.12.2010 aus 10 Tochtergesellschaften und 5 Enkelgesellschaften, von denen sich die Enkelgesellschaft Medisana Saglik Ürünleri Ltd.; Istanbul in der Liquidation befindet. Die Tochtergesellschaft Gimelli Laboratories Co. Ltd., Hongkong, verfügt über eine Produktionsstätte in China. Bei den übrigen Gesellschaften handelt es sich um Vertriebsgesellschaften. Im Einzelnen verweisen wir auf unsere Darstellung im Anhang.

### **Vorstand und Aufsichtsrat**

Weder im Aufsichtsrat noch im Vorstand haben sich im Berichtsjahr Veränderungen ergeben. Dem Vorstand der MEDISANA AG gehörten Ralf Lindner, CEO, sowie Marco Getz, CFO, an. Der Aufsichtsrat setzte sich unverändert aus dem Vorsitzenden Thies

G. J. Goldberg, dem stellvertretenden Vorsitzenden Dr.-Ing. Heinrich Komesker sowie Dr. Matthias Hartz zusammen. Er überwacht die Geschäftsführung des Vorstands und steht ihm beratend zur Seite.

In regelmäßig stattfindenden Sitzungen und darüber hinaus in vielen persönlichen oder fernmündlichen Gesprächen setzen sich Vorstand und Aufsichtsrat mit wichtige Themen wie der Marktentwicklung, technologischen Veränderungen, besonderen Geschäftsvorfällen, dem Risikomanagementsystem und Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung auseinander. Die wichtigsten Kennzahlen sind der Gesamtumsatz und dessen Zusammensetzung, geordnet nach Absatzgebieten und Kunden, Herstellungsbeziehungsweise Beschaffungskosten, die Rohertragsmargen, das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT), das Ergebnis vor Steuern (EBT), die Eigenkapitalquote, die Liquidität sowie der Verschuldungsgrad. Die beständige Beobachtung und der Abgleich dieser Kennzahlen zur Unternehmensplanung sollen bei Abweichungen der Entwicklung kurzfristig eine Korrektur von Vorgehensweisen ermöglichen.

**Vorstand und Aufsichtsrat der MEDISANA AG**  
Zusammensetzung

Vorstandsvorsitzender		Vorstand	
<b>Ralf Lindner</b>		<b>Marco Getz</b>	
Strategie, Investor Relations/ Corporate Marketing, Vertrieb weltweit		Finanzen, Controlling, Administration	
MEDISANA AG			
Vorsitzender des Aufsichtsrates		Stellvertretender Vorsitzender	
<b>Thies G. J. Goldberg</b>	<b>Dr. Matthias Hartz</b>	<b>Dr.-Ing. Heinrich Komesker</b>	
Aufsichtsrat			

## **2. Vergütungsbericht**

Der Aufsichtsrat erhält eine erfolgsunabhängige Vergütung in Höhe von 5 TEUR im Jahr, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrates einen Anspruch auf das Doppelte dieser Bezüge hat. Im Geschäftsjahr 2010 hat der Aufsichtsrat dementsprechend insgesamt 20 TEUR bezogen.

Die Bestellung von Vorstandsmitgliedern durch den Aufsichtsrat erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften auf höchstens fünf Jahre. Hierbei ist eine mehrmalige Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, zulässig. Die Vergütung des Vorstands setzt sich aus einem erfolgsunabhängigen Festgehalt, einer erfolgsabhängigen variablen Vergütung, welche im Ermessen des Aufsichtsrats liegt, und aus Bezugsrechten für Aktien mit langfristiger Anreizwirkung zusammen. Der Vorstand hat in 2010 eine Festvergütung in Höhe von 275.600 EUR sowie eine variable Vergütung in Höhe von 20.000 EUR bezogen. Hierbei wurden weder aus dem Stock Option Programm 2009 im Rahmen noch nicht ausgegebener restlicher 50.000 Optionen noch aus dem neuen Stock Option Programm 2010 Optionen ausgegeben. Somit betragen die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010 296 TEUR (i. Vj. 507 TEUR). Im Geschäftsjahr 2010 wurden die Verträge der beiden Vorstände um jeweils 5 Jahre verlängert.

Die Hauptversammlung vom 24.08.2006 hatte mit einer Zustimmungsquote von 99,26 % des vertretenen stimmberechtigten Kapitals von der Möglichkeit Gebrauch gemacht zu entscheiden, dass detaillierte Angaben gem. § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 8 sowie § 314 Absatz 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 bis 8 des Handelsgesetzbuches unterbleiben. Aufgrund dieses Beschlusses erfolgen über die enthaltenen Erklärungen hinaus keine detaillierteren Angaben zur Vorstandsvergütung.

## **3. Übernahmerelevante Angaben gemäß § 289 Absatz 4 HGB**

### **Börsennotierung**

Die Aktien der MEDISANA AG sind seit dem 13.06.2000 in den Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) einbezogen. Darüber hinaus werden die Aktien auf der elektronischen Handelsplattform Xetra sowie an den Freiverkehrsbörsen Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart notiert.

## **Grundkapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich in 2010 im Rahmen der Sachkapitalerhöhung zur Einbringung der Gimelli Technologies Co. Ltd. um 630.000 EUR. Zum Bilanzstichtag 31.12.2010 betrug das Grundkapital damit 7.664.327 EUR (Vj.: 7.034.327 EUR), eingeteilt in 7.664.327 (Vj.: 7.034.327) stimmberechtigte Inhaberstückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 EUR. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie sich aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben können, sind der Gesellschaft nicht bekannt. Sonderrechte, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht. Arbeitnehmer, die am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, sind nicht bekannt.

Mit sämtlichen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden, die sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG ergeben. Dem Aktionär stehen Vermögens- und Verwaltungsrechte zu. Zu den Vermögensrechten gehören insbesondere das Recht auf Teilhabe am Gewinn (§ 58 Abs. 4 AktG) und an einem Liquidationserlös nach Auflösung der Gesellschaft (§ 271 AktG) sowie das Bezugsrecht auf Aktien bei Kapitalerhöhungen (§ 186 Abs. 1 AktG). Zu den Verwaltungsrechten gehören das Recht auf Teilnahme an der Hauptversammlung, das Recht dort zu reden, Fragen und Anträge zu stellen sowie die Stimmrechte auszuüben. Der Aktionär kann diese Rechte durch Auskunfts- und Anfechtungsklagen durchsetzen.

## **Direkte und indirekte Beteiligungen am Kapital gemäß § 21 WpHG**

Folgende direkte oder indirekte Beteiligungen an ihrem Grundkapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten, sind der Gesellschaft gemäß § 21 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gemeldet worden (der Prozentanteil resultiert aus der Anzahl gemeldeter Aktien zum Stichtag 31.12.2010 bezogen auf die Anzahl ausstehender Aktien zu diesem Stichtag):

<b>Anteil</b>	<b>Meldungen</b>
27,81%	Cedar Holdings GmbH, Hilden, Herrn Ralf Lindner, Vorstandsvorsitzender zuzurechnende Beteiligung
17,86%	Pacific Century Investments Limited
12,13%	Raptor Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg, Herrn Thies Goldberg, Aufsichtsrat, zuzurechnende Beteiligung

### **Ermächtigung zur Ausgabe von Neuen Aktien / Genehmigtes Kapital und Bedingtes Kapital**

Gemäß § 4 der Satzung der MEDISANA AG bestehen ein Genehmigtes und ein Bedingtes Kapital:

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29.06.2010 wurde ein neues Genehmigtes Kapital von bis zu 3.832.163,00 EUR geschaffen. Der Vorstand wurde durch diesen Beschluss ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 28.06.2015 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 3.832.163 auf den Inhaber lautenden neuen Stückaktien gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, um bis zu insgesamt 3.832.163,00 EUR zu erhöhen. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Bezugsrecht in bestimmten Fällen auszuschließen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26.06.2008 wurde ein neues Bedingtes Kapital in Höhe von bis zu 3.517.163,00 EUR geschaffen. Die Bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder von Genussrechten mit Umtausch- oder Bezugsrechten, die aufgrund des in der Hauptversammlung vom 26.06.2008 gefassten Ermächtigungsbeschlusses bis zum 25.06.2013 ausgegeben wurden, von ihrem Umtausch- oder Bezugsrecht Gebrauch machen beziehungsweise ihre Pflicht zum Umtausch erfüllen und die Gesellschaft sich entschließt, die Umtausch- beziehungsweise Bezugsrechte aus diesem bedingten Kapital zu bedienen. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Bezugsrecht in bestimmten Fällen auszuschließen.

Die Hauptversammlung vom 29.06.2010 beschloss zudem mit einer Zustimmungsquote von 99,99% des vertretenen stimmberechtigten Kapitals die Einführung des Stock Option Programms 2010. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats können bis zum 28.06.2013 260.000 Optionen an derzeitige oder künftige Mitarbeiter des Unternehmens, Mitglieder des Vorstands sowie an Mitglieder der Leitungsorgane und Mitarbeiter gegenwärtig oder zukünftig verbundener Unternehmen ausgegeben werden, die dazu berechtigen, neue Aktien der MEDISANA AG zu erwerben. Von diesem Stock Option Programm wurde im Berichtsjahr kein Gebrauch gemacht. Die Optionen können aus zukünftig zu schaffendem Bedingtem Kapital, aus bestehendem oder zukünftigem Genehmigten Kapital oder aus bestehenden Aktien bedient werden. Alternativ kann den Bezugsberechtigten bei Optionsausübung nach Wahl der Gesellschaft auch ein Barausgleich gewährt werden.

### **Regelungen zur Berufung und Abberufung des Vorstands**

Die Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands erfolgt nach §§ 84 f. AktG sowie § 6 der Satzung. Hierbei besteht der Vorstand gemäß der Satzung aus einer oder mehreren Personen, wobei der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen festlegt. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstandes ernennen sowie stellvertretende Vorstandsmitglieder ernennen. Nach gesetzlichen Vorschriften bestellt der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine mehrmalige Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig.

### **Satzungsänderungen**

Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzungsfassung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen. Ansonsten folgen Satzungsänderungen den Regelungen des § 119 Abs.1 Nr. 5 AktG i. V. m. § 133 und der §§ 179 ff. AktG.

## **Wesentliche Vereinbarungen unter der Bedingung des Kontrollwechsels**

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter den Bedingungen eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots oder aus anderen Gründen stehen, bestehen nicht. Ebenso wurden keine Entschädigungsvereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots getroffen.

## **4. Gesamtwirtschaftliches Umfeld**

- **Weltwirtschaft erholt sich 2010 überraschend schnell**
- **Schwellenländer stellten die wesentlichen Stabilisatoren dar**
- **Deutschland fungiert als Wachstumsmotor in Europa**

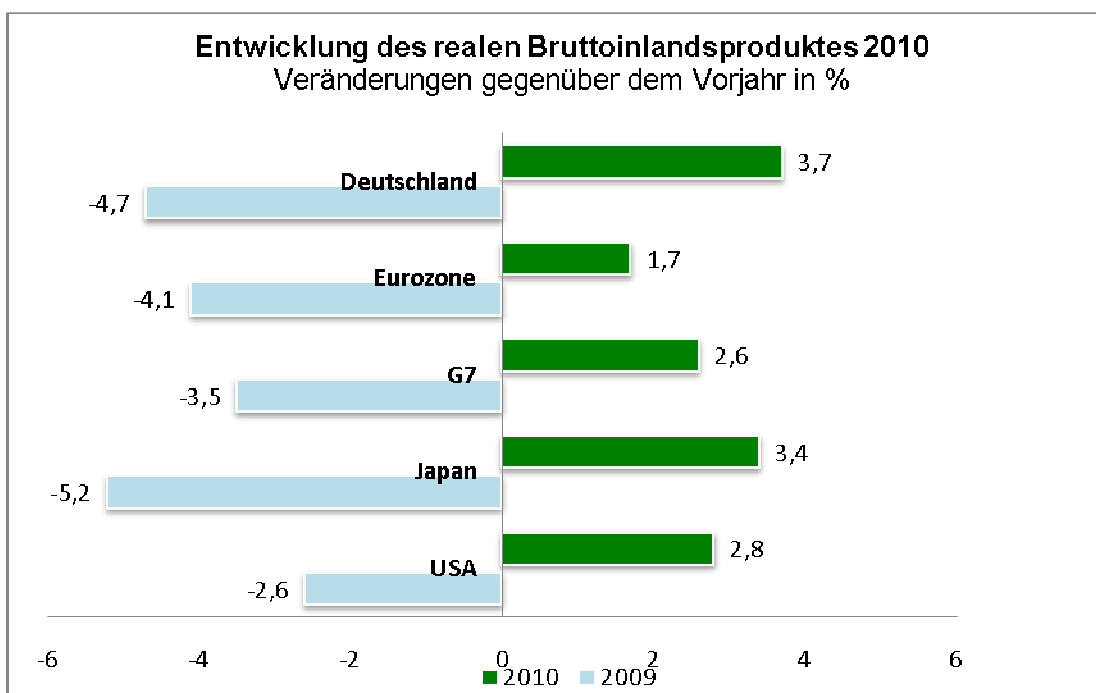
Nachdem die Weltwirtschaft 2009 um rund 1,0% schrumpfte, konnte 2010 durch die Belebung des Welthandels wieder eine globale Zuwachsrate von rund 4,5% erreicht werden. Wesentliche Impulse kamen durch die teilweise sehr expansive Geld- und Fiskalpolitik einiger Länder, durch hohe staatliche Investitionen und den stark anziehenden Welthandel. Während die US-amerikanische Wirtschaft um 2,8% zulegte, verzeichneten die sogenannten Schwellenländer deutlich höhere Zuwachsraten. Allen voran China mit 10,0%, gefolgt von Indien mit 9,8% und Brasilien mit 7,5%. Das südamerikanische Land profitierte von anhaltend hohen Rohstoffexporten, einer lebhaften Konsumnachfrage sowie zunehmenden ausländischen Investitionen. Das Wachstum Japans verlief mit 3,9% so positiv wie schon lange nicht mehr.

Die Börsen honorierten diese Entwicklungen jedoch mit unterschiedlichen Kursverläufen. So stiegen zum einen der Dow Jones von 10.430 auf 11.577 Punkte (+11,0%), der Deutsche Aktienindex (DAX) von 6.042 auf 6.995 Punkte (+15,8%) und der wichtigste britische Aktienindex FTSE 100 von 5.412 auf 5.899 Punkte (+9,0%). Zum anderen schlossen der französische Leitindex CAC 40 mit 3.804 Punkten (-3,7 %) und der japanische Leitindex Nikkei 225 mit 10.228 Punkten (-3,6 %) schwächer als zu Anfang des Jahres.

## Europa und Deutschland

Die wirtschaftliche Entwicklung in Europa war 2010 gespalten. Die Länder im Euro-Raum, die sehr hohe Staatsdefizite zu verzeichnen hatten und unter einer Immobilienkrise litten, konnten nur in geringem Maße wachsen oder verzeichneten sogar ein Negativwachstum. Im gesamten Euro-Raum blieb die wirtschaftliche Erholung mit einer Steigerung von 1,7% überwiegend zurückhaltend. Positiv wirkten sowohl der private als auch der staatliche Konsum sowie höhere Exporte.

Überdurchschnittlich stark entwickelte sich die deutsche Wirtschaft. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,6%, so deutlich wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr. Geschwindigkeit und Stärke der Erholung nach der Krise 2009 übertrafen dabei die Erwartungen. Deutschland wurde zum Wachstumsmotor im Euro-Raum. Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft profitierte insbesondere von dem nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) deutlich anziehenden Welthandel (+11,5%) und der expansiven Geld- und Fiskalpolitik der OECD-Staaten, deren Konjunkturprogramme 2009 und 2010 ein Volumen von 2,5% des BIP umfassten. Deutschland verfügte über die richtige Mischung von Ländern und Produkten beim Export und auch die moderaten Lohnabschlüsse der vergangenen Jahre wirkten sich positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit aus.

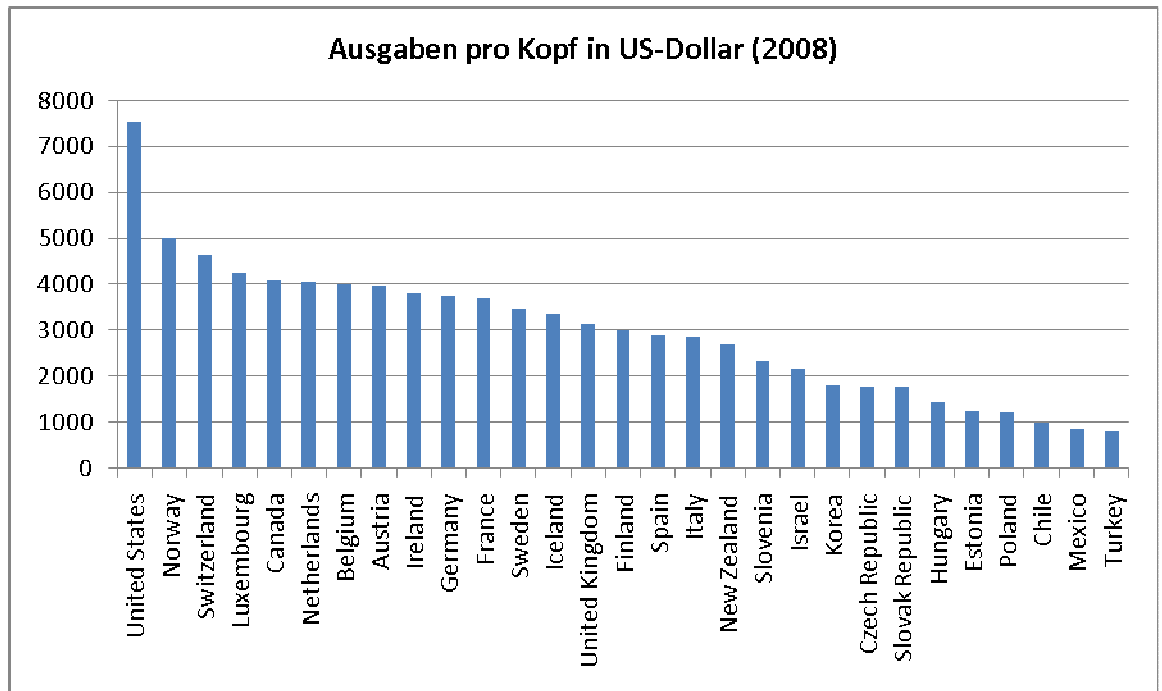


Die erfreulichen Entwicklungen am Arbeitsmarkt setzten sich im Jahresverlauf weiter fort. Ende Dezember 2010 lag die Arbeitslosenquote bei 7,2%, was knapp 3 Mio. Arbeitslosen entspricht. Hier zeigt sich die durch die Arbeitsmarktreformen deutlich gesteigerte Flexibilität auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

## **Gesundheitsmarkt**

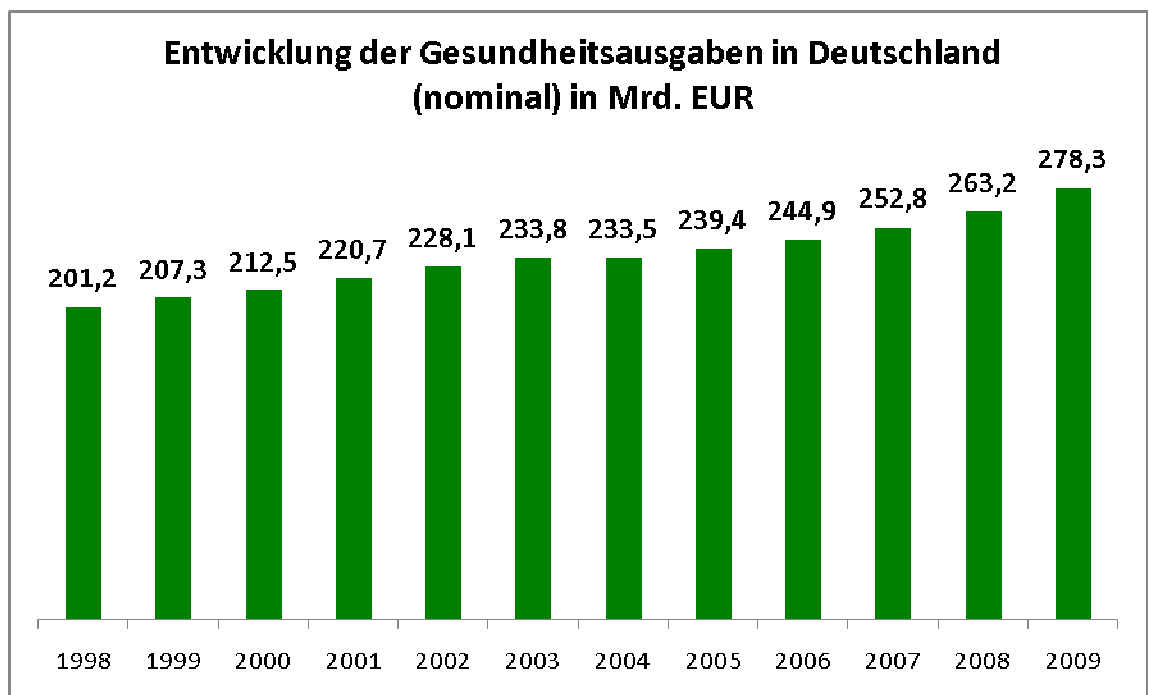
Der Gesundheitsmarkt in Deutschland bleibt ein Wachstumsmarkt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes betragen die Ausgaben für Gesundheit in Deutschland 2009 278,3 Milliarden EUR. Das ist ein Anstieg um 13,8 Milliarden EUR bzw. 5,2%. Pro Kopf wurden 3.400 EUR für Gesundheit ausgegeben, 2008 waren es noch 3.220 EUR. Die Gesundheitsausgaben entsprachen 2009 bereits 11,6% des Bruttoinlandsproduktes (BIP). 2008 belief sich der Anteil am BIP auf 10,7%. Im internationalen Vergleich der OECD-Länder liegt Deutschland, gemessen am Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandsprodukt, mit Österreich auf dem vierten Platz. Angeführt wird die Liste von den USA, die einen Anteil von 16% am BIP für ihre Gesundheit ausgeben. Der OECD-Durchschnitt liegt bei 9%.

Der Gesundheitsmarkt ist ein Hybrid-Markt. Neben dem sogenannten Ersten Gesundheitsmarkt, der im Wesentlichen die klassische Gesundheitsversorgung durch Ärzte, Krankenhäuser usw. umfasst und durch die gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen finanziert wird, existiert der sogenannte Zweite Gesundheitsmarkt. Er definiert sich über alle privat finanzierten Produkte, Dienstleistungen und Gesundheitskonzepte, wie zum Beispiel freiverkäufliche Arzneimittel und auch Sport- und Wellnessangebote sowie Ausgaben für Alternativmedizin oder Mundhygiene. In diesem stark wachsenden Markt liegen die von MEDISANA AG bedienten Märkte für einfach zu handhabende schnelle Gesundheitsvorsorge und Selbstmedikation.



Quelle: OECD Health Data 2010.

Ein Ende der jährlich wachsenden Ausgaben für Gesundheit in Deutschland ist nicht abzusehen. Die demographische Entwicklung und der medizinisch-technische Fortschritt werden diese Tendenz weiter verstärken. Ebenfalls begünstigt wird das Wachstum durch das stetig zunehmende Gesundheitsbewusstsein in der Gesellschaft und die damit einhergehende Bereitschaft in die eigene Gesundheit zu investieren.



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2011.

Die Medizintechnikindustrie verzeichnete nach Angaben des Branchenverbands SPECTARIS mit einem Umsatz von 20 Milliarden EUR ein Plus von 9,4 % im Vergleich zum Jahr 2009. Auch dieses Umsatzwachstum spiegelt die aktuelle Nachfragesituation wider und deutet auf eine ertragreiche Zukunft hin.

Wir sind der Ansicht, dass wir vor diesem Hintergrund im Geschäftsverlauf 2010 von der konjunkturellen und branchenbezogenen Entwicklung profitiert haben und weiter profitieren werden. Dabei sind folgende Wettbewerbsbedingungen zu berücksichtigen:

## **5. Wettbewerb**

Der Gesundheitsmarkt ist ein polypolistischer Wachstumsmarkt und die sich bietenden Chancen dieses Wettbewerbs- bzw. Konkurrenzmarktes ziehen eine Vielzahl von Unternehmen an. Auch Drogerieketten und Discounter bieten frei verkäufliche Arzneimittel oder teilweise auch medizinisch technische Produkte zum Verkauf an. Der dadurch zunehmende Preisdruck wird Konsolidierungstendenzen im Markt forcieren. Viele Marktteilnehmer verstärken ihre Aktivitäten auf dem sogenannten zweiten Gesundheitsmarkt, der neben rein privat finanzierten Gesundheitsprodukten und -leistungen auch medizinisch nicht notwendige ärztliche Leistungen, die sogenannten Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) umfasst. Das Volumen des zweiten Gesundheitsmarkts betrug einer Studie der Unternehmensberatung Roland Berger aus dem Jahr 2007 rund 60 Milliarden EUR pro Jahr mit steigender Tendenz. Innovationen treiben den Markt voran und sind gleichzeitig nötig, um den Nachfrageüberhang dieses Marktes auszuschöpfen. MEDISANA AG sieht sich mit dem aktuellen Produktportfolio chancenreich aufgestellt und setzt weiter auf die Entwicklung innovativer Produkte. Diese sind erforderlich, um bei Produkten mit kurzem Produktzyklus Absatz- und Margenreduzierungen zu kompensieren und das angestrebte Wachstum umzusetzen.

MEDISANA AG hat im Home Health Care Bereich, einem Nischenmarkt im Gesundheitswesen, im Vergleich zum Wettbewerb eine Differenzierung vorzuweisen. Das Unternehmen verfügt über ein breites Portfolio elektronischer Gesundheitsgeräte, hat den Fokus klar auf Home Health Care Produkte gelegt und zeigt eine ausgeprägte Vertriebs- und Marketingstärke.

## **6. Forschung und Entwicklung**

Der Gesundheitsmarkt lebt von innovativen Produkten und neuen Verfahren zur Gesundheitsvorbeugung. Für das Unternehmen stellt die permanente Entwicklung neuer und Optimierung bestehender Produkte deshalb einen wesentlichen Teil der strategischen Ausrichtung dar. Somit hat sich MEDISANA AG in den vergangenen Jahren als einer der innovativsten Anbieter von Gesundheitsprodukten erfolgreich einen Namen gemacht und plant auch weiterhin ihre Forschungs- und Entwicklungsbemühungen voranzutreiben.

Alle Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zielen darauf ab, Produkte mit dem größtmöglichen Kundennutzen zu entwickeln. Um dies zu realisieren, werden die Konzernmarken MEDISANA, Promed und Happy Life, in diesen Prozess eingebunden und deren Aktivitäten effizient synchronisiert.

2010 gelang der MEDISANA AG mit der Entwicklung der VitaDock-Serie eine weitere Innovation, die als wichtigste der Unternehmensgeschichte angesehen wird.

### **Innovation gehören zu den wesentlichen Wachstumstreibern**

Neben Neu- und Weiterentwicklungen in den traditionellen Geschäftsfeldern investierte MEDISANA AG im Jahr 2010 größtenteils in die Einführung mobiler Gesundheitsplattformen und stellte im September erstmals die neu entwickelte VitaDock-Serie vor. Diese Plattform integriert die verschiedenen Messgeräte für Körpervital- und Gesundheitswerte wie Blutzucker, Blutdruck, Puls und Temperatur in ein System. VitaDock Messgeräte sind extrem kompakte Module, die einfach an ein Smart Phone, PDA or Tablet PC angeschlossen werden. Medisana AG wird die VitaDock-Plattform kontinuierlich um neue Messgeräte erweitern, um den verschiedenen Ansprüchen und Bedürfnissen der Gesundheitskontrolle gerecht zu werden.

Die maßgeschneiderte Software-Applikation (App) speichert, verarbeitet und visualisiert alle Daten, die mit den VitaDock Messgeräten erfasst wurden. Es entsteht eine persönliche Gesundheits-Datenbank, die die Überwachung von Vitalwerten vereinfacht. Verschiedene Diagnose- und Analysefunktionen, z.B. nach WHO Standard, hel-

fen dem Anwender die Ergebnisse zu interpretieren. Die wichtigen Gesundheitswerte können jederzeit aufgerufen, abgebildet und kommuniziert werden.

Die Einführung der VitaDock Messgeräte für iPhone, iPad und iPod touch in Deutschland und Europa soll im zweiten Halbjahr 2011 erfolgen. Es handelt sich um das Blutzuckermessgerät „GlucoDock“, das Infrarot-Thermometer „ThermoDock“ und das Blutdruck- und Pulsmessgerät „Cardio-Dock“. Die VitaDock Software zum Download erscheint im iTunes Appstore und wird analog dazu erhältlich sein.

### **Wichtige Produkte des vergangenen Jahres**

Zu den wichtigsten Produktneuerungen gehörten 2010:

- Blutdruckmesssystem iHealth
- Shiatsu-Massagesitzauflagen MCA, MCN, MCS
- Massagesitzauflagen MCC und MCH
- Luftmassagekissen MPA
- Büromassagestuhl MSO
- Klopfmassgegerät MNT
- Massagekissen MPD
- Personenwaagen mit patentierter blauer LED Randbeleuchtung
- ISA mit Körper-Analyse-Funktion
- ISB
- Bauchmuskel-Stimulationsgerät BOB
- Aroma-Diffusor MEDIBREEZE-Aroma
- Schmerztherapie-Gerät TDP
- Oberarm-Blutdruckmessgerät mit Radio MTR

Im Geschäftsjahr 2010 sind im Bereich Forschung und Entwicklung 490 TEUR (Vj. 76 TEUR) aufwandswirksam geworden.

## 7. Beschaffung

Die Produktkomponenten der MEDISANA AG sind in hohem Maße ölbasiert, weshalb insbesondere die Ölpreisentwicklung entscheidende Auswirkungen auf die Margen hat. Die weltweit erstarkte Handelsaktivität und verstärkte Nachfrage führten 2010 zu einem Anstieg der Rohölpreise von 81,51 USD pro Barrel auf 91,38 USD pro Barrel, was einem Plus von 12% entspricht.

Auch die Preise für Edel- und Industriemetalle haben sich infolge des ungeheuren Rohstoffhungers der Schwellenländer und spekulativer Investitionen an den Kapitalmärkten deutlich verteuert. Der Silberpreis je Feinunze notierte beispielhaft zum Ende des Jahres bei 30,9 USD (+75%), Palladium bei 802 USD je Feinunze (+91%) und Kupfer bei 9.580 USD je Tonne (+28%). Der Basismetallindex LME legte um 22% zu und schloss Ende 2010 mit 4.213 Punkten.

Da einige Rohstoffe immer seltener werden und gleichzeitig immer mehr dem Spekulationszweck dienen, wird erwartet, dass diese Entwicklung auch in Zukunft anhält. Für die MEDISANA AG ist zur Vermeidung unnötiger Risiko- und Kostenpositionen eine Optimierung des Lieferantenmanagements von hoher Bedeutung. Das Unternehmen arbeitet stets daran die Lieferkosten zu senken, ohne die Lieferqualität zu beeinträchtigen. Die weltweite Sondierung neuer Beschaffungsquellen stellte einen weiteren Schwerpunkt dar. Zudem wird verstärkt die konzerneigene Produktionsstätte in China genutzt.

Aufgrund der Volatilität des USD konnte im Berichtszeitraum keine lineare Reduktion des Einkaufspreises generiert werden. Darüber hinaus wirkten sich neben gestiegenen erdölbasierten Rohstoffpreisen im Berichtsjahr deutliche Erhöhungen des Lohnniveaus und der Sozialkosten in Fernost negativ auf die Beschaffungspreise aus.

---

## II. Entwicklung der Geschäftstätigkeit und Erklärung gemäß § 289a HGB

---

### 1. Umsatz- und Ertragslage

Die MEDISANA AG hat im Berichtsjahr 2010 kein Umsatzwachstum erwirtschaftet, weil aufgrund der intensiven Wettbewerbssituation im Inland angedachte volumenstarke Aktionen nicht zustande gekommen sind. Das Betriebsergebnis der Gesellschaft war insbesondere durch Investitionen in neue Produkte und den Umzug von Hilden nach Neuss in eine größere und wesentlich moderne Firmenzentrale belastet. Hierbei wurde die Unternehmensstrategie konsequent umgesetzt und weiterentwickelt.

#### **Wettbewerb belastet durch sinkende Margen das Ergebnis**

Der Umsatz der MEDISANA AG betrug im Berichtsjahr 2010 23,5 Mio. EUR um (Vj. 24,9 Mio. EUR), wobei 15,0 Mio. EUR der Umsätze im Inland (Vj. 16,9 Mio. EUR) und 10,8 Mio. EUR im Ausland (Vj. 10,4 Mio. EUR) getätigt wurden. Den Umsätzen stehen Erlösschmälerungen in Höhe von 2,3 Mio. EUR (Vj. 2,4 Mio. EUR) gegenüber.

Bezogen auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche gliedert sich der Umsatz wie folgt: Gesundheitskontrolle 9,8 Mio. EUR (Vj. 10,0 Mio. EUR), Therapie zu Hause 14,2 Mio. EUR (Vj. 11,8 Mio. EUR), Beauty 1,8 Mio. EUR (Vj. 5,1 Mio. EUR) und Andere 0 Mio. EUR (Vj. 0,4 Mio. EUR).

Der Materialaufwand sank entsprechend zur Umsatzminderung um 3,2% auf 19,2 Mio. EUR (Vj. 19,9 Mio. EUR), was einer Materialaufwandsquote von 81,9% (Vj. 79,7%) entspricht. Das Rohergebnis sank von 5,1 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR, entsprechend einer Rohertragsmarge von 18,1% (Vj. 20,3%). Die verringerte Marge erklärt sich aus einer veränderten Kundenstruktur.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Geschäftsjahr 2010 von 2,1 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR. Hier enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus Währungsgewinnen in Höhe von 1,6 Mio. EUR (Vj. 0,9 Mio. EUR), sonstigen Erträgen mit verbundenen Unternehmen in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vj. 0 Mio. EUR) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Derivate in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vj. 0 Mio. EUR).

Der Personalaufwand lag im Jahr 2010 bei 2,1 Mio. EUR nach 1,5 Mio. EUR im Vorjahr (+37,7%) und führt damit bei gleichzeitig sinkendem Umsatz zu einer Personalaufwandsquote in Höhe von 9,0% (Vj. 6,1%). Der gestiegene Personalaufwand stand fast ausschließlich im Zusammenhang mit einer Aufstockung im Product Management für die Entwicklung von Vita Dock.

Die Abschreibungen sind von 0,1 Mio. EUR auf 0,2 Mio. EUR gestiegen. Das Finanzergebnis blieb mit Zinserträgen von 0,2 Mio. EUR (Vj. 0,3 Mio. EUR) und Zinsaufwendungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vj. 0,4 Mio. EUR) vergleichsweise stabil.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 0,8 Mio. EUR auf 6,8 Mio. EUR (Vj. 6,0 Mio. EUR). Es entstanden höhere Betriebsaufwendungen in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Vj. 0,8 Mio. EUR). Die Erhöhung der Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 1,0 Mio. EUR (Vj. 0,6 Mio. EUR) sind geprägt durch den Firmenumzug von Hilden nach Neuss sowie die Steigerung der Marken- und Patentanmeldungen. Die Vertriebsaufwendungen stiegen aufgrund erhöhter Provisionen und Ausgangsfrachten um 0,6 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR. Im Gegensatz dazu entfielen die Aufwendungen aus dem Besorgungsschein (Vj. 0,3 Mio. EUR).

Die erhöhte Kostenstruktur bei leicht gesunkenen Umsatzerlösen ist der Grund dafür, dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -1,1 Mio. EUR auf -2,2 Mio. EUR gesunken ist. Entsprechend verbleibt ein kumulierter Bilanzverlust in Höhe von 27,1 Mio. EUR (Vj. 25,0 Mio. EUR).

## **2. Finanzlage**

Nach einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 0,6 Mio. EUR im Vorjahr musste MEDISANA AG im Berichtsjahr aus der laufenden Geschäftstätigkeit einen Mittelabfluss in Höhe von 6,1 Mio. EUR finanzieren. Die wesentliche Veränderung ist, dass das Jahresergebnis mit -2,2 Mio. EUR und die Änderung des Working Capital hohe Geldabflüsse generierten.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -0,4 Mio. EUR (Vj. -1,4 Mio. EUR).

Die Finanzierung erfolgte durch die Aufnahme eines neuen Darlehens, das in Höhe von 5,7 Mio. EUR unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Somit beläuft sich die zahlungswirksame Verminderung des Finanzmittelbestands auf -0,8 Mio EUR. Der Nettofinanzmittelbestand beträgt zum Bilanzstichtag -1,8 Mio. EUR (Vj. -1,0 Mio. EUR) und ist über ausreichende Kreditlinien bei den Hausbanken gesichert.

Für die Finanzierung der Produkte stehen ausreichende Lieferantenkredite in USD in Höhe von 18,9 Mio. EUR, der im Berichtsjahr in Höhe von 5,9 Mio. EUR in Anspruch genommen wurde, zur Verfügung. Der Finanzrahmen ist mindestens bis zum 31.12.2014 zugesagt. Hierdurch wird eine ausreichende Finanzierung zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sichergestellt. Externe Covenants existieren zum Bilanzstichtag im Verhältnis von Bruttofinanzverschuldung zu EBITDA auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von netto 1,8 Mio. EUR. Zum Bilanzstichtag sind die Mindestkapitalanforderungen nicht erfüllt. Eine Fälligkeit der Finanzschulden ist hieraus aufgrund bestehender Sicherheiten nicht zu erwarten.

Die Finanzierungskosten variieren mit der Ausnutzung variabler Zahlungsziele auf der Basis des LIBOR. Unter Berücksichtigung der verfügbaren liquiden Mittel wird dem Grundsatz der kostenbewussten Finanzsicherung entsprochen.

Zu Maßnahmen der Sicherung der Finanzlage verweisen wir auf unsere Ausführungen zu den Finanzrisiken. Die Abdeckung der Währungsrisiken über derivative Finanzinstrumente ist unter den Sicherungsmaßnahmen zu den Währungs- und Zinsrisiken dargestellt.

### **3. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme des Unternehmens stieg im Geschäftsjahr 2010 um 4,1% von 29,4 Mio. EUR auf 30,7 Mio. EUR. Die Aktiva setzen sich zum größten Teil aus Anteilen an Verbundenen Unternehmen (5,8 Mio. EUR, im Vorjahr 6,0 Mio. EUR), Warenbeständen in Höhe von 7,5 Mio. EUR (Vj. 8,8 Mio. EUR) sowie Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 14,7 Mio. EUR (Vj. 12,3 Mio. EUR) zusammen. Dabei sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gestiegen (von 1,0 Mio. EUR auf 4,1 Mio. EUR), da u. a. der Factoringumfang zum Bilanzstichtag

reduziert wurde. Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten hauptsächlich Forderungen gegenüber Factoring-Gesellschaften und Steueransprüche.

Die Gesellschaft verfügte zum Bilanzstichtag über frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vj. 1,4 Mio. EUR).

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital im Rahmen höherer Kapitalrücklagen (+0,9 Mio. EUR) und eines vergrößerten Gezeichneten Kapitals (+0,6 Mio. EUR), das in Form von Aktien zum Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an Gimelli Laboratories Co. Ltd. ausgegeben wurde. Demgegenüber stehen ein höherer Verlustvortrag (+1,1 Mio. EUR) sowie der Jahresfehlbetrag. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 32,1% nach 34,1% im Jahr 2009.

Die Verbindlichkeiten wurden erheblich ausgeweitet und betrugen zum 31.12.2010 19,5 Mio. EUR nach 15,2 Mio. EUR im Vorjahr. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 0,3 Mio. EUR auf 1,3 Mio. EUR gestiegen, während Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel um 2,3 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR abgebaut wurden (Vj. 8,2 Mio. EUR). Außerdem erhöhten sich die Sonstigen Verbindlichkeiten von 2,1 Mio. EUR auf 6,0 Mio. EUR aufgrund eines Darlehens. Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfällt auf laufende Konten.

Wir bewerten die Vermögens- und Finanzsituation mit der immer noch hohen Eigenkapitalquote von 32,1% sowie ausreichenden freien Kreditlinien als weiterhin stabil und sieht sich auch im Nachhall der Wirtschaftskrise gerüstet für die Zukunft.

#### 4. Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter hat in 2010 in der Stichtagsbetrachtung zugenommen.

	31.12.2010	31.12.2009
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>	<b>29</b>
Davon Teilzeit	3	2

Die MEDISANA AG beschäftigte im Jahresdurchschnitt im Berichtsjahr 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 8 mehr als im Schnitt des vorangegangenen Jahres.

## **Soziale Verantwortung**

Als ein im Gesundheitsmarkt tätiges Unternehmen sieht sich die MEDISANA AG in einer besonderen sozialen Verantwortung. Diese Verantwortung betrifft nicht nur die Förderung der Weiterbildung und der Qualifikation der Mitarbeiter oder gemeinsame Veranstaltungen, sondern auch die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen. So werden junge Menschen durch eine gezielte Ausbildung beim Einstieg in das Berufsleben begleitet. In der Weiterbildung von Mitarbeitern legt MEDISANA AG als international agierendes Unternehmen besonderen Wert auf den Sprachbereich.

## **Dank an die Mitarbeiter**

Durch die im Berichtsjahr 2010 spürbar zunehmende internationale Ausrichtung der MEDISANA AG sind die Mitarbeiter vor eine Vielzahl von Herausforderungen gestellt. Für das hohe Engagement bei ihrer Arbeit bedanken wir uns als Vorstand. Die Mitarbeiter tragen in entscheidendem Maße zum Unternehmenserfolg bei, ohne ihre Innovationskraft und ihren Einsatz wäre das Erreichte nicht möglich gewesen. Darauf bauen wir auch in der Zukunft.

## **5. Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB**

Durch den Vorstand wurde die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB abgegeben und auf der Internetseite der Gesellschaft im Bereich der Investor Relations/Corporate Governance/Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlicht. (<http://www.medisana.de/corporate/1/77-0-Erklaerung-zur-Unternehmensfuehrung.html>)

---

## **III Risikobericht, Risikobericht in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten sowie Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem**

---

Risiken entstehen nicht nur im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, sondern auch durch Gesetzesänderungen, Entwicklungen in der Politik, auf den Kapitalmärkten wie auch im Rahmen der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Wie schnell und unerwartet ganze Wirtschaftssysteme erschüttert werden können, zeigte die Finanzkri-

se von 2008, die eine wirtschaftliche Rezession nach sich zog. Ebenso belegen Unruhen und deren Auswirkungen an den Finanzmärkten, ausgelöst durch die hohe Verschuldung vieler Regionen im Euro-Raum oder in den USA, wie schwierig es für einzelne Unternehmen ist, solche Entwicklungen voraus zu sehen, beziehungsweise sich vor ihnen zu schützen.

Das Risikomanagement der MEDISANA AG hat das Ziel, Risiken rechtzeitig zu identifizieren, zu bewerten und schließlich geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die geschäftliche Einbußen verhindern oder zumindest begrenzen. Unternehmerische Entscheidungen werden unter Maßgabe der Erreichung strategischer und operativer Ziele risikobewusst gefällt.

### **Prinzipien des Risikomanagements**

Neben dem als wesentlich angesehen Ziel des Vermögensschutzes sind für den Vorstand beim Risikomanagement vor allem die folgenden Kriterien von Bedeutung:

- Risikobewusstes Verhalten bei der Konzernlenkung
- Einhaltung aufsichtsrechtlicher Normen und Compliance Vorschriften
- Transparenz bei der Offenlegung von Risiken

Diese Leitsätze gelten ebenso für alle Tochtergesellschaften der einzelnen Regionen, die in den Berichtserstattungsprozess involviert sind. So ist in dem wachsenden internationalen Konzern sichergestellt, dass Risiken frühzeitig erfasst, transparent dargestellt und damit ebenso wie die Chancen in den Planungs- und Entscheidungsprozess einbezogen werden. Die Erfassung, Bewertung und Überwachung von Risiken und Chancen gehört im Konzern zur unverzichtbaren Grundlage einer erfolgreichen Unternehmensleitung.

## **Identifizierte Risiken**

Als international agierendes und produzierendes Unternehmen ist die MEDISANA AG einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken ausgesetzt, zu welchen insbesondere zählen:

### **Gesamtwirtschaftliche Risiken**

Neben Szenarien, die einen erneuten Rückfall in eine Rezession darstellen, ist auf gesamtwirtschaftlicher Seite insbesondere die Entwicklung der Nachfrage auf unseren Absatzmärkten entscheidend, um Risiken einschätzen und beurteilen zu können. Bei einem Rückgang des Wachstums seitens der USA, der Schwellenländer oder des Euroraums könnte es so zu einer weltweit verringerten Nachfrage kommen, die das Ergebnis des Unternehmens negativ beeinflussen würde. Zudem hat sich in den letzten Jahren gezeigt, welchen erheblichen und umgehenden Einfluss auf die konjunkturelle Entwicklung Veränderungen an den Finanzmärkten nach sich ziehen können. Die Welt ist zunehmend vernetzter, Informationen und Spekulationen verbreiten sich immer schneller.

Die logische Folge der in letzter Zeit deutlich steigenden Inflation, wäre eine Erhöhung der Leitzinsen durch die Notenbanken. Hierdurch werden Kredite teurer, was zu einer steigenden Zinsbelastungen der Unternehmen und Kunden, einer sinken Nachfrage und andererseits zu einer Entwertung der Staatsverschuldung führen würde. So signalisiert der massive Abfluss von Anlagegeldern institutioneller Investoren in US-Staatsanleihen ein mögliches Ende der Niedrigzinspolitik der Federal Reserve Bank. Insgesamt ist die bis vor einem Jahr bestehende hohe Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Weltwirtschaft aber zurückgegangen, wobei sich weltweit eine konjunkturelle Abkühlung abzeichnet.

### **Branchenrisiken**

Den Markt für Gesundheit haben immer mehr Unternehmen für sich entdeckt, auch solche die gänzlich branchenfremd sind. Große Konzerne können auf ihre etablierten Vertriebs- und Produktionsstrukturen zurückgreifen und mittels Kostendegression vergleichsweise günstige Preise anbieten. Produkte der MEDISANA AG unterliegen einem scharfen Preisdruck, weswegen hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung

und eine hohe Innovationsrate äußerst wichtig sind um Margenverluste zu vermeiden. Das Unternehmen sucht permanent Produktnischen, entwickelt die bisherigen Produkte weiter oder verbessert das Design. Das Risiko wird durch den wieder erstarkten Welthandel aber abgemildert.

Durch die stetige Verbesserung der Wirtschaftslage im letzten Jahr nahm auch der internationale Wettbewerb um hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte zu und wird sich in Deutschland mittel- bis langfristig durch die demografische Entwicklung noch weiter verstärken. Für das Unternehmen besteht damit das Risiko, dass insbesondere Ingenieurpositionen, speziell in medizintechnischen Bereichen, nicht besetzt werden können. Für die Unternehmensentwicklung ist die erfolgreiche Akquisition und die Pflege bestehender Arbeitsplätze bei diesen „High Potentials“ daher unentbehrlich.

### **Betriebsrisiken**

Eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Produktion beginnt bereits mit der vertrauensvollen Beziehung zu den verschiedenen Lieferanten. Zur Vermeidung von Lieferengpässen oder -verzögerungen, die zu Produktionsausfällen führen können, prüft MEDISANA AG ihren Informations- und Beschaffungsprozess permanent und passt diesen bei Bedarf an. Zur Absicherung gegen steigende Einkaufspreise überwacht MEDISANA AG permanent die Entwicklung der Rohstoffpreise. Zusammen mit der sorgfältigen Auswahl der Geschäftspartner hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit wird dieses Risiko so weit es geht minimiert.

Mit einem steigenden Auftragsumfang nehmen Kalkulation- und Kostenrisiken für das Unternehmen zu. So können Fehlberechnungen zu einem Ausfall geplanter Umsatzerlöse, Mehraufwendungen beziehungsweise zu Vertragsstrafen durch Lieferverzögerung führen. Im Bereich Forschung und Entwicklung und Zulassung neuer Produkte ist das Unternehmen zudem Risiken bei der Einhaltung weitreichender EG-Richtlinien, des Medizin-Produkt-Gesetzes und Zulassungsanforderungen der einzelnen Länder ausgesetzt, die Prozessschritte bremsen können.

Zur Absicherung gegen Haftungsrisiken, die sich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aufgrund von Schadensfällen ergeben können, hat MEDISANA AG umfangreiche Versicherungen abgeschlossen, die besonders vor dem Eingehen neuer

Beteiligungen oder im Due Dilligence Prozess vor Übernahmen auf ihre Bedingungen hin überprüft und ggf. angepasst werden.

Es besteht außerdem das Risiko, dass entwickelte Produkte aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht fortgeführt werden, es zu Budgetüberschreitungen kommt oder dass bereits entwickelte Produkte nicht zur Vermarktung zugelassen werden oder den kommerziellen Erfolg missen lassen. Hier wirkt das Unternehmen in Zusammenarbeit mit den Partnern, Kunden und nicht zuletzt eigenen Innovationsprozessen entgegen, die die Effizienz, Erfolgchancen und Rahmenbedingungen der Forschungsprojekte genauestens analysieren und bewerten. Deswegen treten wir bereits in einem frühen Stadium der Entwicklung in den Dialog mit unseren Interessengruppen.

### **Finanzrisiken**

Als international agierendes Unternehmen ist es wichtig, stets eine stabile Finanzlage des Unternehmens vorweisen zu können. Kredite werden im Zuge der vergangenen Finanzkrise erst nach eingehender Prüfung seitens der Gläubiger und Banken gewährt und auch die Anforderungen an das verfügbare Eigenkapital werden immer größer. Nach Abschluss der erfolgten Kapitalmaßnahmen sowie permanenten Anpassungen von Finanzierungsvereinbarungen und Zahlungszielen mit Banken und Lieferanten konzentriert sich MEDISANA AG darauf, das Working Capital zu reduzieren und Maßnahmen zur Erzielung einer größeren Ertragsstärke umzusetzen. Wir sehen uns im Hinblick auf die in der Branche überdurchschnittliche Eigenkapitalquote und ausreichenden Kreditlinien als ausreichend finanziert, um ein weiteres Wachstum zu finanzieren.

Das Controlling sorgt unverändert für eine weitreichende Vorschau der wichtigsten monatlichen Planungs- und Ergebnisgrößen, die entsprechend analysiert und aktualisiert werden. Auch die Entwicklung des Forderungsbestands im Debitorenbereich wird ständig kontrolliert. Die Überwachung und Steuerung der Liquiditätsrisiken erfolgt im Rahmen kurz- und langfristiger Planungen.

## **Währungs- und Zinsrisiken**

Die MEDISANA AG bezieht Ihre Ressourcen und Produkte zum Teil aus dem asiatischen Raum, wo diese auf USD-Basis bestellt werden.

Kursschwankungen zwischen dem EUR und dem USD können deshalb zu einem Währungsrisiko führen. Diesem Währungsrisiko wird zur Begrenzung auf Ebene des Verbindlichkeitenportfolios hauptsächlich durch den Abschluss von Forward-Plus-Kontrakten begegnet. Diese Kontrakte über derivative Finanzinstrumente werden mit inländischen Banken mit einwandfreier Bonität abgeschlossen und dienen ausschließlich der Absicherung des Währungsrisikos. Die Bewertung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivate ist dem Anhang des Jahresabschlusses entnehmbar.

Zudem besteht ein Zinsänderungsrisiko, das aufgrund potenzieller Änderungen des Marktzinses entsteht und bei festverzinslichen Finanzanlagen zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten zu Zinszahlungsschwankungen führen kann. Zur deren Absicherung werden grundsätzlich Zinsswaps abgeschlossen. Eine vollständige Abdeckung des Zinsänderungsrisikos ist aufgrund der schwankenden Ausnutzung der Kreditlinien sowie im Hinblick auf die Lieferantenkredite allerdings nicht möglich.

## **Ausfallrisiken**

Wie bei allen Produktions- und Lieferbetrieben bestehen auch für die MEDISANA AG Ausfallrisiken, die in der Regel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen; dem wirkt MEDISANA AG durch eingehende Bonitätsprüfungen der Kunden entgegen. Zudem wird das Ausfallrisiko auf eine Factoringgesellschaft übertragen, die mit einer renommierten Geschäftsbank kooperiert. Auch bei der Auswahl der Geschäftsbanken achten wir darauf, durch die Zusammenarbeit mit systemrelevanten Banken ein Ausfallrisiko auszuschließen. Zur Absicherung von Restrisiken werden bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Wertberichtigungen gebildet, die fortlaufend überwacht und bei Bedarf angepasst werden. Das interne Monitoring hat MEDISANA AG darauf ausgerichtet und kommt somit ihrer Verpflichtung zu einer erhöhten Überwachung in einem schwierigen Umfeld nach.

## **Regulatorische und politische Risiken**

Das Unternehmen und dessen Geschäft werden durch zahlreiche Gesetze und Verordnungen beeinflusst. Gerade in der Gesundheitsbranche besteht permanent das Risiko, dass einzelne Novellen zu veränderten Produkthanforderungen führen, die aufgrund der hohen Komplexität verspätet wahrgenommen werden. Darüber hinaus bestehen in vielen Ländern Markteintrittsbarrieren, etwa im Bereich von Steuern und Einfuhrbestimmungen. Nach Einschätzung des Vorstands ist derzeit jedoch kein nennenswerter Einfluss aus rechtlichen Risiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens absehbar oder zu erwarten. MEDISANA AG versucht rechtliche Risiken durch beständige Einschaltung von Juristen und den Abschluss von entsprechenden Versicherungen zu minimieren.

## **Bewertung des Gesamtrisikos**

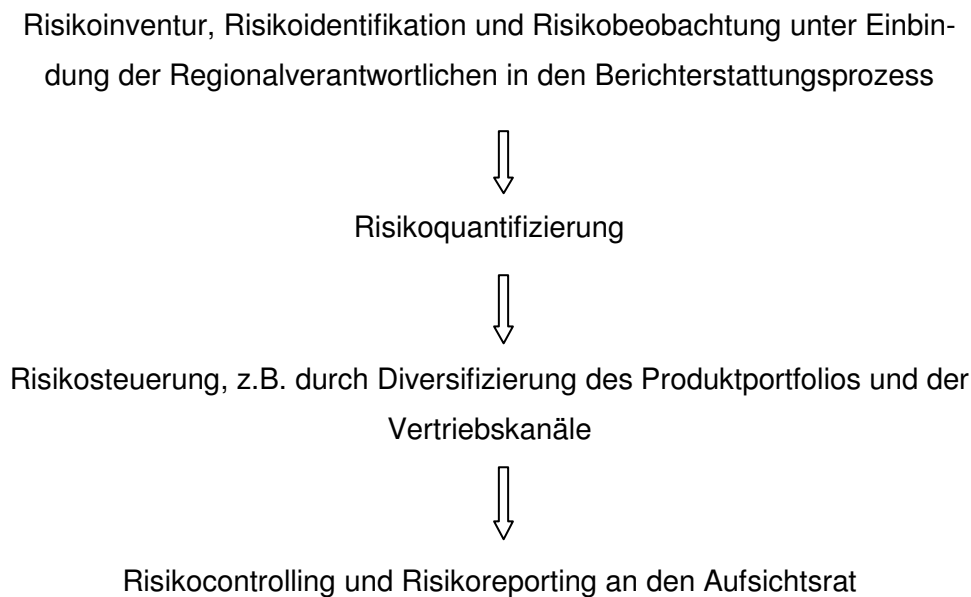
Trotz jüngster Erholungstendenzen der Weltwirtschaft hat sich die Risikolage des MEDISANA Konzerns im Berichtsjahr verschärft. Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Konjunkturentwicklung, die Anschaffungsneigung der Konsumenten, die Finanzierungsbereitschaft der Banken und die Solvenz von Lieferanten und Kunden sind nur sehr schwer abzuschätzen. Zudem nimmt die Volatilität der Zins-, Währungs- und Rohstoffmärkte wahrscheinlich zu. Gegen diese Risiken hat sich das Unternehmen durch das Risikomanagement soweit heute absehbar und sinnvoll abgesichert. Der Vorstand stellt deshalb fest, dass eine Bestandsbedrohung des Unternehmens nicht zu erkennen ist.

## **Risikomanagementprozess**

Das Risikomanagement hat sich die Sicherstellung einer effizienten Basis zur Begrenzung von Risiken zum Ziel gesetzt. Die Risikopolitik des Konzerns unterstützt damit, unter Steuerung und Vermeidung nicht angemessener Risiken, ein nachhaltiges Wachstum und bedient sich dabei einer Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme. Diese aufeinander abgestimmten Systeme unterstützen das Management darin, riskante Entwicklungen schon frühzeitig zu erkennen und passende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Ein besonderes Gewicht haben das Controlling sowie das interne Berichtswesen, die regelmäßige und genaue Überwachung der

Durchführung und Abwicklung von Unternehmensprozessen ermöglichen soll. Unser Risikomanagementsystem in Verbindung mit dem Berichtswesen stellt außerdem die zeitnahe Information des Aufsichtsrats sicher, wodurch dieser seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion gezielt gerecht werden kann.

Der gesamte Prozess lässt sich zusammenfassend in folgende Schritte gliedern:



MEDISANA AG verfügt nach der Überzeugung des Vorstands über ein alle Unternehmensaktivitäten umfassendes Risikomanagementsystem, welches auf Basis einer definierten Risikostrategie ein permanentes und systematisches Vorgehen ermöglicht und sicherstellt.

### **Grundzüge des internen Kontrollsystems**

Unter dem internen Kontrollsystem versteht das Unternehmen die Gesamtheit aller Kontrollsysteme, die eingesetzt werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen. Die von der Unternehmensleitung im Unternehmen eingeführten und aufeinander abgestimmten Grundsätze, Verfahren, Regelungen, Methoden und Maßnahmen sind dabei streng auf die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen der Unternehmensleitung gerichtet. Darüber hinaus zielt das interne Kontrollsystem auf die Absicherung der Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit und die ordnungsgemäße Erfassung der Geschäftsvorfälle sowie deren Verarbeitung und Dokumentation ab. Eine verlässliche Rechnungslegung, die richtige bilanzielle Erfassung, Aufbereitung und Bewertung unternehmerischer Sachverhalte sowie die Einhaltung der für das Un-

ternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften sind ebenfalls erklärte Ziele dieser Kontrollmechanismen.

Hierbei stellt das Kontrollsystem sicher, dass alle relevanten Informationen vollständig, richtig sowie adressaten- und zeitgerecht zur Verfügung stehen, Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt, bei Differenzen entsprechende Maßnahmen ergriffen, Aktiva und Passiva im Abschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet, die gesetzlichen Vorschriften, die Satzung, interne Richtlinien sowie Verträge und Vereinbarungen eingehalten werden.

In der Organisationsstruktur ist das interne Kontrollsystem der MEDISANA AG auf Basis klar definierter Verantwortlichkeiten verankert. Der Vorstand der MEDISANA AG stellt dabei die am Konzerninteresse orientierte Führung der Unternehmensbereiche sicher.

Für sämtliche wichtigen Geschäftsprozesse sind in den Konzerngesellschaften Voraussetzungen, Anforderungen, Ziele sowie Berichts-, Steuerungs- und Kontrollverfahren und Kontrollmaßnahmen definiert. Dies betrifft insbesondere IT-gestützte Sicherungsmaßnahmen sowie eine grundsätzliche Implementierung des 4-Augen-Prinzips ergänzt durch High-Level-Kontrollen.

---

#### **IV. Nachtragsbericht – Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

---

Mit Wirkung zum 01.01.2011 wurde Dr.-Ing. Heinrich Komesker, zuvor langjähriges Mitglied des Aufsichtsrats, zum Vorstand bestellt und hat als technischer Leiter die Führung der Ressorts Forschung & Entwicklung, Produkt- und Qualitätsmanagement sowie Produktion übernommen. Zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats wurde Heinz-Peter J. Specht, Unternehmensberater aus München, bestellt. Der Aufsichtsrat hat im Anschluss an die Bestellung Thies G.J. Goldberg als seinen Vorsitzenden bestätigt und Heinz-Peter J. Specht zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Darüber hinaus wurde im ersten Quartal 2011 wie geplant die vollständige organisatorische Trennung von gemeinsamen Aktivitäten der MEDISANA AG und der Royal Appliance International GmbH eingeleitet, welche im Geschäftsjahr 2011 abgeschlossen sein wird.

Im Zuge dieser Trennung ist der Vorstandsvorsitzende Ralf Lindner als Geschäftsführer der Royal Appliance International GmbH abberufen worden.

---

## **V. Prognose- und Chancenbericht; Ausblick**

---

Der Gesundheitsmarkt ist weltweit ein Wachstumsmarkt. Besonders stark wird das zukünftige Wachstum in den westlichen Industrienationen, einigen Schwellenländern und dem asiatischen Raum ausfallen. Dies liegt zum einen an den vorherrschenden Systemen, aber auch in zunehmendem Maße an der demografischen Entwicklung und dem technischen Fortschritt sowie der Einkommensentwicklung begründet. Das Umfeld ist zwar wettbewerbsintensiv, durch technische Innovation, z.B. in der mobilen Gesundheitsvorsorge, ergeben sich für MEDISANA AG aber hervorragende Chancen. Der Prognose- und Chancenbericht gibt einen Ausblick auf die Möglichkeiten, die sich für die MEDISANA Gruppe insbesondere in dem Jahr nach dem 31.12.2010 aus der erwarteten zukünftigen Entwicklung ergeben. Hinsichtlich der folgend gemachten Prognosen des Vorstands muss berücksichtigt werden, dass trotz der Erholung der globalen Weltwirtschaft, erhebliche Unsicherheiten bezüglich vielfältiger nicht absehbarer Einflussfaktoren bestehen. Insofern stehen die Prognosen unter dem Vorbehalt, dass sich die Rahmenbedingungen als stabil erweisen.

### **Strategie: Premium-Produkte, Technologische Innovationen und Konzentration auf starke Wachstumsmärkte**

Unsere Strategie beinhaltet als Kernpunkte die Besetzung des Premiumsegments im internationalen Markt für Home Health Care, eine hohe Innovationsrate, eine breite und moderne Produktpalette, starke Vertriebskanäle und eine solide Finanzierung. MEDISANA AG hat sich in den letzten Jahren im Rahmen ihrer Strategie gut in den Märkten positioniert.

Die nächsten strategischen Maßnahmen im In- und Ausland zielen darauf ab, durch die Einführung weiterer innovativer Produkte bestehende Märkte stärker zu durchdringen und das Profil als qualitativ hochwertiger Anbieter von Premium-Produkten weiter zu schärfen. Insbesondere den mobilen Gesundheitsmessmodulen der VitaDock-Serie wird hier künftig eine starke Bedeutung beigemessen. Über Smartphone und Tablet-

PC können Anwender ihre Werte mobil erfassen, speichern, auswerten und übertragen. Die VitaDock-Messgeräte gibt es für iPhone 4, 3GS, 3G, iPad und iPod touch.

Das Unternehmen kann – auch auf Grund seines etablierten internationalen Netzwerks – erhebliche Entwicklungs- und Vertriebssynergien nutzen. Diese Vernetzung bildet im Zusammenspiel mit einer umfangreichen Produktpipeline das Fundament, um weitere Wachstumsschritte zu realisieren. Steigende Gesundheitskosten und das steigende Gesundheitsbedürfnis der Bevölkerung haben einen Trend zur Selbsthilfe ausgelöst, dem MEDISANA AG entsprechen möchte.

Der Vertrieb der Produkte erfolgt mit aufwendig gestalteten Verpackungen, weiter entwickelten Sortimentssystemen und wird durch ein erprobtes und erfahrenes Category Management bestens bei den Vertriebsstellen platziert. Die großen Verkaufshäuser und Elektronikmärkte informieren über Filme mittels Instore Videosystemen über unsere Produkte und generieren so die Aufmerksamkeit potenzieller Kunden.

### **Rahmenbedingungen: 2011 setzt sich das weltweite Wachstum fort**

Die Weltwirtschaft erholte sich im vergangenen Jahr unerwartet und schnell, dementsprechend positiv gestimmt sind die Regierungen und Wirtschaftsinstitute für 2011. Im Schnitt wird ein weltweites Wachstum von 3,6% prognostiziert. Dabei ergibt sich dieses erwartete Wachstum hauptsächlich durch die steigende Wirtschaftsleistung Chinas (+8,7%), Indiens (+8,2%) und Russland (+5,0%). Die Euro-Zone werden laut Einschätzung statistischer Behörden und Zentralbanken vor allem Deutschland mit zirka 2,0% und Finnland mit voraussichtlich 2,5% anführen, während die Staaten Irland (+0,5%) und Spanien (+0,2%) stagnieren und Griechenland gemäß den Prognosen mit -3,5% sowie Portugal mit -0,5% sogar zu schrumpfen drohen. Insbesondere Konsolidierungsanstrengungen im öffentlichen, aber auch privaten Sektor, dämpfen das Wachstum spürbar und führen bei den Problemstaaten wahrscheinlich sogar zu einem Rückfall in die Rezession. Die Euro-Zone wird den Prognosen nach eine um zirka 1,2% höhere Wirtschaftsleistung aufweisen, wobei diese Entwicklung hauptsächlich durch Deutschland getragen wird.

## **Trotz Unsicherheiten stellt Deutschland den wichtigsten europäischen Markt dar**

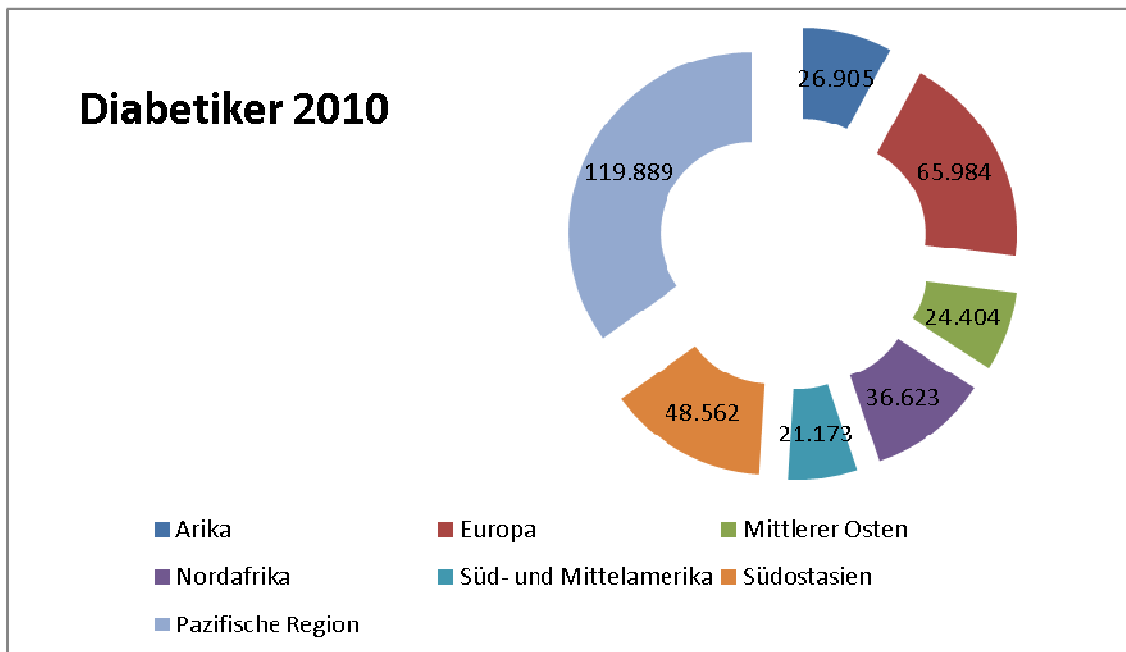
In Deutschland entfalten die zuvor eingeführten Reformen auf dem Arbeitsmarkt und der gleichzeitig anziehende Privatkonsum ihre positive Wirkung. Als tragend für das weitere Wachstum werden leichte Außenhandelsüberschüsse, der dynamische private Konsum und die Staatsausgaben gesehen, wenngleich diese gegenüber dem Jahr 2010 deutlich niedriger ausfallen werden. Die Sparmaßnahmen der übrigen Euro-Staaten führen zu rückläufigen deutschen Exporten, was gleichzeitig die deutsche Investitionstätigkeit dämpft. Für 2011 wird von einem Wachstum von zirka 2,0% für Deutschland ausgegangen.

## **Branchenentwicklung**

Der Gesundheitsmarkt ist und bleibt ein Zukunftsmarkt. Nach Einschätzung der Vereinten Nationen werden bis zum Jahr 2050 zwei Milliarden Menschen auf der Welt leben, die älter sind als 60 Jahre. 2010 sind es noch 737 Millionen Menschen gewesen. Der demographische Wandel in Deutschland ist schon in vollem Gange. Seit fast vier Jahrzehnten reicht die Zahl der geborenen Kinder nicht mehr aus, um deren Elterngeneration zu ersetzen. Dies hat eine Verschiebung der Altersstruktur zur Folge und führt in Zeiten knapper Kassen zwangsweise dazu, dass jeder Einzelne mehr Verantwortung für die eigene Gesundheit tragen muss. Laut Statistischem Bundesamt zeigt sich die Bevölkerungsschrumpfung am deutlichsten in den Gruppen der unter 20-jährigen (-17% bis 2030) und Personen im erwerbsfähigen Alter (-15% bis 2030). Die Gruppe der über 60-jährigen soll bis 2030 hingegen um rund ein Drittel ansteigen. Das Wachstum der traditionell pflege- und versorgungsbedürftigen Gruppe dürfte auch auf dem zweiten Gesundheitsmarkt, auf dem MEDISANA AG tätig ist, zu einem deutlichen Nachfragesprung führen.

Andererseits haben auch diverse Wettbewerber die immensen Chancen des Marktes erkannt und ihre Investitionen und Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten deutlich ausgeweitet – sowohl im In- wie auch im Ausland. Durch die Einführung innovativer Produkte erwarten wir den gestiegenen Wettbewerb zu kompensieren. Mit der Einführung der VitaDock-Serie zur Kontrolle und Überwachung spezifischer Gesundheitsparameter bedient MEDISANA AG eine stark wachsende Interessengruppe, die moderner Technologie zugewandt ist und gleichzeitig dem steigenden Anteil moderner

„Volkskrankheiten“ Einhalt gebieten möchte. Dabei bietet der Markt für Diabetes international die größten Wachstumschancen im Gesundheitssegment. Laut der International Diabetes Federation ist die Zahl der Diabetiker weltweit auf 285 Millionen im Jahr 2010 gestiegen und soll bis 2030 bereits auf rund 438 Millionen Betroffene steigen.



Quelle: <http://www.diabetesatlas.org>, 2011

Ein steigendes Durchschnittsalter führt naturgemäß zu einer steigenden Prävalenz altersbedingter Krankheiten und damit zu einer höheren Nachfrage nach gesundheitsfördernden und -überwachenden Produkten. Im privaten Health Care Bereich lassen sich Gesundheits-, Wellness- und Lifestyleprodukte immer schwerer eindeutig voneinander trennen. Funktionsübergreifende Attribute werden geradezu erwartet, womit die Anforderungen an die Hersteller deutlich steigen.

Neben den immer älter werdenden Industrienationen treiben insbesondere die Schwellenländer die Nachfrage nach Gesundheitsprodukten und medizintechnischen Produkten deutlich an. Bis 2020 wird die Nachfrage nach Medizintechnik in den Schwellenländern jährlich um 9% bis 16% steigen und damit doppelt so hoch wie deren Bruttoinlandsprodukt. In den Industrieländern wird mit einem Nachfragewachstum von 3% bis 4% gerechnet, da die Medizintechnik eine vergleichsweise konjunkturunabhängige Branche ist. Für 2010 rechnete der Fachverband Spectaris mit einem Umsatzplus von 10% auf rund 20 Mrd. EUR.

Neue Einsatzgebiete wie im Bereich der mobilen Gesundheitskontrolle und die demographischen Entwicklung bieten die Möglichkeit, unabhängig von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf sich vergrößernden Absatzmärkten bei weiter steigenden Ausgaben für Vorsorge und Selbstbehandlung aktiv sein zu können. Eine absehbare Konsolidierung des Gesamtmarktes bietet hierbei wirtschaftlich gesunden Unternehmen Möglichkeiten, weiter zu expandieren.

### **Umsatz- und Ergebnisprognose**

Der Vorstand der MEDISANA AG hält an seiner expansiven Strategie fest und zielt darauf ab, weitere Marktanteile im In- und Ausland zu gewinnen. Der Vorstand geht davon aus, dass MEDISANA AG die sich durch die realisierten Innovationen ergebenden Chancen erfolgreich umsetzen kann. Hierbei zielt das Unternehmen mit der zunehmenden Spezialisierung auf den margenträchtigen innovativen Gesundheitsmarkt auf ein dynamisches Wachstum ab. Mit den VitaDock Produkten geht MEDISANA im Jahr 2011 den ersten Schritt in Richtung „mobiles Gesundheitsmanagement“ und begründet damit die Zukunft der mobilen Gesundheit. Speziell durch die geplante Einführung von profitablen Produkten, die Smartphone kompatibel sind, wird eine Erweiterung der Absatzkanäle und Umsatzerlöse angestrebt. Dieses soll sowohl in Bereiche wie Telekommunikation, als auch im ersten Gesundheitsmarkt erfolgen. Durch diese neuartige Art der Gesundheitsüberwachung wird MEDISANA eine neue Kategorie gründen. Diese wird auch die Basis für weitere Umsatzsteigerungen im Geschäftsjahr 2012 ff. sein.

Insbesondere die neuen Produkte und die Auslandsaktivitäten sollen das Umsatzwachstum fördern. Der Vorstand rechnet damit, dass die Umsätze außerhalb Europas schneller wachsen werden als innerhalb Europas.

Für das Geschäftsjahr 2011 geht der Vorstand somit unter Berücksichtigung einer insgesamt positiven Entwicklung der Weltwirtschaft und eines anhaltenden Wachstums in den Schwellenländern davon aus, ein verbessertes Ergebnis zu erzielen.

Für dieses erwartete Wachstum, welches verstärkt für das Geschäftsjahr 2012 gesehen wird, ist das Unternehmen mit dem vorhandenen Eigen- und Fremdkapital sowie den Lieferantenkrediten ausreichend finanziert.

Die starke Positionierung der MEDISANA AG in den relevanten Märkten bildet die Grundlage für die abgegebene Prognose zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Im Falle der Verschlechterung der konjunkturellen Lage und des Eintritts von Risiken müssen die Umsatz- und Ergebnisprognosen jedoch dementsprechend ebenso angepasst werden, wie auch gegebenenfalls bei Akquisitionen, Beteiligungen oder Veräußerungen. Dieser Lagebericht enthält demnach zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Informationen basieren. Diese Informationen sind nicht als festgeschriebene Garantien für die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen zu verstehen, denn diese sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die nicht vorhersehbar sind.

Neuss, den 16. Juli 2011

Ralf Lindner  
CEO

der MEDISANA AG

Marco Getz  
CFO

der MEDISANA AG

Dr.-Ing. Heinrich Komesker  
CTO

der MEDISANA AG

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Medisana AG, Hilden, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Medisana AG, Hilden, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 18. Juli 2011

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Senger  
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Ronald Rulfs  
Wirtschaftsprüfer